

HUGO Journal

GROSSES SOMMER-SPEZIAL

BUNTER NACHMITTAG IN OFENERDIEK AM 18. JULI 2021

KÜNSTLER & MITMACHER GESUCHT!

INFOS ZUR WAHL 2021



INTERESSANTES AUS OFENERDIEK, METJENDORF, ETZHORN & ALEXANDERSFELD

BESUCHEN SIE UNS AUF  ODER AUF WWW.HUGO-JOURNAL.DE | AUCH ONLINE LESEN UNTER WWW.OYJO.COM

**1 MONAT
PREMIUMFITNESS**

**NUR
€ 29*,-**



*FÜR ALLE, DIE UNS NOCH NICHT KENNEN. GÜLTIG BIS ZUM 31.07.2021.

Felix-Wankel-Str. 1 | 26125 Oldenburg | 0441 - 97 28 610 | www.f1-fitness-ol.de



DOPPELPAK IM SOMMER - DAS HUGO JOURNAL MIT JULI/AUGUST-AUSGABE:

SOMMER SPEZIAL, BUNTER NACHMITTAG UND NEUER ERSCHEINUNGSTERMIN AB SEPTEMBER

Das ist wirklich ein dickes Ding – was Sie hier in den Händen halten. Mit 48 Seiten ist diese Ausgabe ein ziemlich ‚reichhaltiges‘ Werk. Das hat auch einen guten Grund: Wir verabschieden uns in eine kurze Sommerpause. Diese Ausgabe ist also der Doppelpack für die Ferien und wird Ihnen hoffentlich den Juli und August versüßen, bis wir im September mit der nächsten Ausgabe erscheinen. Die HUGO-losen Wochen werden Sie kaum merken, da diese Ausgabe doppelt viel und doppelt lange Freude machen wird: In unserem großen Sommer Spezial finden Sie viele tolle und nützliche Tipps, Anregungen und Events, die den Sommer in Oldenburg noch schöner machen. Highlight für Ofenerdiek: der Bunte Nachmittag am 18. Juli – ein Muss für alle, die nach langer Zeit endlich wieder im Stadtteil zusammenkommen und ein paar gemeinsame Stunden verbringen wollen.

Im September starten wir also wieder – und das auch noch mit einem neuen Erscheinungsdatum für das HUGO Journal: Zukünftig erscheint es nicht mehr zur Monatsmitte, sondern immer zum Anfang eines Monats. Die Termine der Anzeigen- und Redaktionsschlüsse bleiben jedoch unverändert. Hier die kommenden Termine für 2021 – für Ihren Kühlschrank, Ihre Pinnwand oder Ihren Kalender.

Wir wünschen Ihnen einen wunderbaren Sommer!

HUGO-WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG PART 5: GEWINNER, GEWINNER, GEWINNER!

Das richtige Lösungswort unseres letzten Rätsels hieß natürlich „Ewald Sander Padd“. Von allen Einsendern können sich diese Leserinnen und Leser über einen HUGO Gutschein in Wert von je 25 Euro freuen. Herzlichen Glückwunsch! Alle Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

H. Schubert	B. Wilde	H. Dietz
A. Klockgether	I. van Hülsen	B. Wegener
U. Waltemathe	L. Claus	A. Quadel
S. Wittmann	M. Bibow	S. Bartsch
G. Börgmann	I. Buhlich	D. Blohm
I. Nienstedt	A. Teckentrup	M. Schnitzer
C. Bökich	L. Krause	U. Hagemann
O. Kahl	S. Stahmer	A. Barghorn
S. Wachtendorf	S. Asendorf	L. Streng
R. Essing	C. Peters	T. Ueberschär
S. Kautscher	K. Schöbel	J. Pardo-Batista
K. Meyer	J. Neuhaus	G. Renken
M. Wendeln	Ä. Heyderhoff	D. Sprekeler
G. Rudat	M. Neuhoß	N. Gaertner
W. Ribninger	R. Jelken	P. Bartenwerfer
P. Harms	H. Zirpins	N. Olberding
U. Greulich	B. Böden	

(Text: hugo)

HUGO 2021 - ANZEIGEN- UND REDAKTIONSSCHLÜSSE:



AUSGABE SEPTEMBER

- Anzeigen und Redaktionsschluss: 6. August
- Erscheinungsdatum: 28. August

AUSGABE OKTOBER

- Anzeigen und Redaktionsschluss: 10. September
- Erscheinungsdatum: 2. Oktober

AUSGABE NOVEMBER

- Anzeigen und Redaktionsschluss: 8. Oktober
- Erscheinungsdatum: 30. Oktober

AUSGABE DEZEMBER

- Anzeigen und Redaktionsschluss: 5. November
- Erscheinungsdatum: 27. November

GUTSCHEINE

GÜLTIG IM JULI 2021

10 %
gegen Vorlage dieses Gutscheins
auf die **ANUS HOME TEC PRO**
Produkte in unserer Anzeige
- nur solange Vorrat reicht!

willers
Das Original!

gültig bis 31.07.21

Nadorster Str. 6 | 26123 Oldenburg
Tel. 0441/3506360 | info@willers24.de
Mo-Fr: 7.30 - 18 h | Sa: 9.30 - 13 h

GÜTSCHÉIN
über 1 Päckchen

BRILLENPUTZ-TÜCHER

(Gültig: 07/2021
Ab einem Einkaufswert von 10€)

Diek APOTHEKE
Inhaber Detlef Leibner
Ofenerdieker Str. 32 • Oldenburg
Tel. 0441/38 03 70
www.diek-apotheke.de



#WERBUNG #INTERNET #PRINT #SOCIALMEDIA #ZEITUNGEN

MEDIENGESTALTER:IN
für unser Grafik- und Zeitungsteam gesucht!
Weitere Infos auf www.mangoblau.de/jobs

www.mangoblau.de



Aus der
Redaktion!

OFENERDIEK „LAND UNTER“ STARKREGENFÄLLE IM JUNI

Die Monatsmitte brachte außergewöhnlich starke Regenfälle mit sich, die in Ofenerdiek für große Überschwemmungen sorgten. Wir haben hier verschiedene Impressionen und Rückmeldungen von Lesern und/oder HUGO e.V. Mitgliedern gesammelt:

NEUSÜDENDER WEG BESONDERS BETROFFEN

Es ist genau ein Jahr her, da berichteten wir in der Juli Ausgabe bereits über die Überschwemmung in Teilen Ofenerdieks, vor allem im Neusüdender Weg. Diese Straße, ebenso wie einige andere, stand nach den Regenfällen am 5. Juni wieder unter Wasser. Zum ersten Mal drang auch Wasser in einige Häuser, wie Anwohner und der ehemalige bvo und AGM Vorsitzende Gerold Hogen zu berichten wussten. Die Bilder allein sprechen für sich, welche langfristigen Auswirkungen die Starkregenfälle haben können. Die Straßengräben können das Wasser nicht mehr aufnehmen.

Müssen sich Anwohner nun jedes Jahr auf eine Wasserkatastrophe einstellen? So mancher Schaden in den Häusern und Wohnungen wird dann gerade erst behoben sein – für die Hausbesitzer eine immense Belastung. Wie kann man sich zukünftig auf solche Wassermengen vorbereiten? Welche baulichen Maßnahmen müssen ggf. vorgenommen werden?

Auf Initiative u.a. des Bürgervereins Ofenerdiek und der AGM hat die Stadtverwaltung zugesagt, dass sich das Amt für Verkehr und Straßenbau kurzfristig mit der Situation zu befassen wird.



(Text: Renée Repotente, Fotos: Gerold Hogen, Hermann Diercks)

HERMANN DIERKS SCHICKT BILDER VOM SWARTE MOOR SEE:

Moin zusammen,
bei uns sind gestern 57 mm (in 24 Stunden) Regen heruntergekommen. Seit 1985 messe ich, noch nie hatten wir über 40 mm. Das konnte der See als Rückhaltebecken nicht alles aufnehmen. Heute Mittag war der Rundweg an 2 Stellen immer noch unter Wasser, nach 17:00 Uhr wurden die Steine trockener.

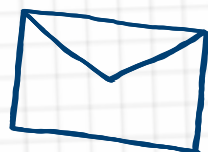


EINDRÜCKE VON SWARTE MOOR SENDET EBENFALLS JENS WARNTJES:



Schreiben Sie uns - haben auch Sie Einschränkungen oder Schäden durch die Starkregenfälle erfahren? Oder haben Sie Ideen, welche Maßnahmen gegen die Überschwemmungen ergriffen werden können?

Diskutieren Sie mit - schicken Sie uns Ihre Meinungen und Vorschläge an: info@hugo-journal.de



Wir sind HUGO!

HUGO

Handel und Gewerbe
Ofenerdiek e.V.

GRUSS EINES GLÜCKLICHEN GEWINNERS

Das HUGO Gewinnspiel ist jetzt nach der fünften Auflage abgeschlossen. Immer wieder erreichen uns positive Rückmeldungen von Gewinner:innen, die sich über den Erhalt ihres Gutscheins im Wert von 25 € gefreut haben.

LESER MARTIN RAHDERS SCHREIBT:

Hallo liebe Redaktion,
ich habe einen 25 € Gutschein im Hugo-Journal gewonnen und mich riesig gefreut. Vielen Dank!!! Heute habe ich mit meinem Sohn Lasse den Gutschein bei Beilken eingelöst. Wir haben uns jeweils eine neue Fahrradklingel und eine Fahrradkarte für Oldenburg ausgesucht. Fotos siehe Anlage. Viele Grüße
Martin Rahders

(Fotos: privat)



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER AGM IM OKTOBER

Nachdem die ursprünglich für Anfang September geplante Jahreshauptversammlung verschoben werden musste, scheint nun ein konkreter Termin gefunden zu sein: Die AGM plant die Veranstaltung nun für den 6. Oktober 2021 im Vereinsheim des SVO in der Lagerstraße 38 um 19:00 Uhr. Eine Einladung mit den Tagesordnungspunkten erfolgt ca. eine Woche vor dem Termin.

Die AGM hofft, zu ihrer Jahreshauptversammlung auch Stadtbaurat Herrn Dr. Uhrhan begrüßen zu können.

(Text: Renée Repotente)



LESERSTIMMEN:

Moin,
ich möchte gerne die Erreichbarkeit von Ofenerdiek verbessert wissen. Mein Vorschlag, eine Ampelanlage bei der Autobahnabfahrt Etzorn/Ofenerdiek. Für Linksabbieger Richtung Ofenerdiek ist es immer wieder sehr zeitaufwendig, links abzubiegen. Ich selber bin dann auch schon rechts abgebogen und nicht in Richtung Ofenerdiek. Ich selber habe den Oberbürgermeister mit dem Thema angeschrieben, keine Antwort erhalten. Ich glaube, dass eine Ampelanlage gut für Ofenerdiek wäre. Vielleicht kann die Werbegemeinschaft (Hugo) da aktiv werden.
Mfg Holger Geriets.



Juli

Gehirnjogging für jedes Alter

Halten Sie mit uns
Ihre grauen Zellen
in Schwung.

Telefon: 0441 - 301665
www.rosenapotheke.cc



LACHMANN'S
FISCHKISTE

Der mobile Fischwagen

- bringt Ihnen frischen Fisch und Feinkost-Spezialitäten bis zu Ihrer Haustür! Einfach anrufen und Termin vereinbaren:

Tel. 0170 - 46 46 343
www.lachmanns-fischkiste.de

Rechtsanwaltskanzlei Kim Müller

Ofenerdieker Straße 59a
26125 Oldenburg
Tel. 0441 / 18 19 373
Notruf (24 h) 0176 / 21 74 04 92
www.kim-mueller.de



Sommer in Ofenerdiek

Feiern Sie mit beim Bunten Nachmittag im Stadtteil



Karsten Hagelstein

Ofenerdieker Straße 88 • 26125 Oldenburg
Telefon 0441-3 50 76 50 • Fax 0441-3 50 76 51

MEISTERBETRIEB Sanitär & Heizungstechnik
Heizung | Sanitär | Solar | Edelstahlschornsteine | Staubsaugeranlagen
Regenwassernutzung | Wellness | 24-Stunden-Notdienst

Marienkäfer
Ambulante Pflege

Wir beraten Sie gern!

Ofenerdieker Straße 73, 26125 Oldenburg, Tel. 04 41 / 9 50 36 50
www.marienkaefer-seniorenservice.de



**Wir wünschen
viel Spaß!**

**Andre & Dieter
Schröder**
KFZ-Werkstatt für alle Marken
Am Stadtrand 69 • 26127 Oldenburg

- Inspektionsservice
 - Reifendienst
 - Bremsendienst
 - Ölwechselservice
 - Klimawartung
 - TÜV & AU
 - Unfallschäden
 - Reparaturen aller Art
- 0441 60 913**

RALF UHLMANN

Weißmoorstraße 274, 26125 Oldenburg
Tel. 0441/30 40 91 • Fax 0441 / 30 40 92

E-Mail: ralf.uhlmann@oevo.de
www.oeffentlicheoldenburg.de



»18. Juli, 13:00 – 17:00 Uhr«

Ofenerdiek bringt sich in Sommerstimmung – lassen auch Sie sich anstecken und feiern Sie mit dem HUGO e.V. und den Ofenerdieker Unternehmen den Bunten Nachmittag!

Das große Sommer-Straßenfest muss leider auch in diesem Jahr ausfallen. Umso schöner, dass es den Schautag, der bereits 2020 als Alternative veranstaltet wurde, auch 2021 wieder geben wird – wieder an dem Sonntag im Juli, an dem traditionell das Straßenfest stattfindet.

Zahlreiche Ofenerdiekerinnen und Ofenerdieker hatten sich im letzten Jahr in der Mitte des Stadtteils eingefunden, um an den Aktionen der Händler, Unternehmen und Gewerbetreibenden teilzunehmen und u. a. dem musikalischen Programm zu lauschen. (Siehe Bilder)



Stationäre Gastronomie und weitere mobile Angebote werden vertreten sein. Für die musikalische Unterhaltung wird wie im letzten Jahr das Duo Ohrensessel sorgen.

Kommen Sie also vorbei und feiern Sie mit! Der Vorstand des HUGO e.V. freut sich auf hoffentlich viele und gut gelaunte Gäste, um gemeinsam den Sommer zu genießen.

Der Bunte Nachmittag findet selbstverständlich unter Einhaltung der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln statt.

(Text: Renée Repotente, Fotos: HUGO e.V.)

INTERESSANTES AUS: OFENERDIEK



NEUE VOGEL-UNTERKÜNFTE DIREKT AM SWARTE-MOOR-SEE

Seit kurzem befinden sich neue "Wohnungen" mit allerbesten Aussicht direkt am Swarte-Moor-See.

Diese wurden durch Spenden finanziert und von jungen Menschen, die ihre eigene Zukunft selbst mitgestalten wollen, errichtet.

Die neuen Wohnungen sind für unsere gefiederten Mitgeschöpfe aufgehängt worden, z.B. für Kohl- oder Blaumeise oder andere Vögel.

Die engagierten Personen haben sich zusammengeschlossen zum Projekt ImmerBunt, im Internet unter www.immerbunt.com mehr dazu. Hoffen wir, dass im nächsten Jahr die Vogelwelt am See noch bunter wird!

(Text & Fotos: Hermann Diercks)



HERMANN DIERCKS AUF TOUR VON OFENERDIEK NACH ETZHORN - BRAKER BAHN

Manches mal bin ich mit meinem Stahlross ohne festes Ziel unterwegs und probiere dabei für mich unbekannte Wege aus. Sicher haben viele schon von der „Gummi-Bahn“ gehört, die von Oldenburg nach Brake geführt hat, aber schon lange nicht mehr existiert.

Zum Teil ist der Bahnkörper noch zu erkennen, als Damm in tieferen Gebieten, oder als „Einschnitt“ in der Geest. Dort ist er z. T. nur in trockenen Zeiten zu erkunden – oder mit Stiefeln! Der Bahnkörper ist in Teilen sogar mit dem Rad zu befahren, besser jedoch zu Fuß zu erwandern.

Heute geht um einen Abschnitt zwischen Kummerkamp Richtung Norden. Gerade im Frühjahr fühlt man sich in einem grünen Tunnel, mit diversen „Ausblicken“ in die Landschaft und auf einzelne landwirtschaftliche Gebäude. Auch für Kinder scheint dieses Gebiet attraktiv zu sein, zumindest die „Baumzelte“ zeugen davon!

Vom Dillweg aus führen Stufen (angelegt durch den Bürgerverein Etzhorn) auf den Bahndamm, dadurch kann man auch kurze Strecken auf dem Bahndamm zurücklegen. Nördlich vom Helmskamp kommt man an einer Obstwiese vorbei und gelangt dann zum ehemaligen Etzhorner Bahnhof.

Auf großen Hinweistafeln kann man sich über Historisches oder die Natur schlaulesen – viel Spaß dabei!

(Text & Fotos: Hermann Diercks)



STARKREGEN UND HITZEWELLEN

... sind eine direkte Folge des Klimawandels und der gestiegenen Durchschnittstemperatur. Das hat konkrete Auswirkungen auf Oldenburg: Am 5. Juni 2021 kam es erneut zu einem Starkregenereignis. 33 Liter Regen pro Quadratmeter hinterließen zahlreiche Schäden in der Stadt. Zugleich hat sich die Anzahl der Hitzetage laut Umweltbundesamt verdreifacht. 2018 war das wärmste, 2020 das zweitwärmste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen und die Durchschnittstemperatur ist bereits um 1,6 Grad gestiegen. Aufgrund eines hohen Versiegelungsgrades des Bodens entstehen Wärmeinseln und gleichzeitig gibt es wenig Raum zur Speicherung und Verdunstung von Regenwasser. Starkregen bedroht Existenzen, fügt ökonomischen Schaden zu und verstärkt soziale Ungerechtigkeiten. Hitzewellen gefährden die Gesundheit, reduzieren die Arbeitseffizienz und treffen besonders diejenigen, die in nicht klimatisierten und schlecht isolierten Gebäuden wohnen. Wir Grüne reden nicht nur darüber, wir setzen uns konkret für eine klimaangepasste Stadt ein: Wir wollen Gründächer, Fassadenbegrünung, der Schutz zusammenhängender Grünflächen, offene Gräben und eine geringe Versiegelung des Stadtgebiets. Wir unterstützen Fridays for Future Oldenburg in ihrer Forderung, einen „Masterplan Wassermanagement“ für Oldenburg aufzustellen.

(Text: Die Grünen Oldenburg, Fotos: J. Kruse)

EWALD-SANDER-PADD: GEH- UND RADWEG GESPERRT

Wegen erhöhtem Baustellenverkehr an der Baustellenzufahrt des nördlichen Bahngeländes am Großmarkt (Ofenerdiek) muss der Geh- und Radweg Ewald-Sander-Padd bis voraussichtlich Montag, 30. August, voll gesperrt werden. Eine Umleitung ist ausgeschrieben.

(Text: Stadt Oldenburg)



SPIELANHÄNGER FÜR KINDER- UND JUGENDARBEIT

EIN PROJEKT DES CVJM OFENERDIEK

Der CVJM Ofenerdiek hat mit Hilfe von großzügigen Spendern einen Spielanhänger angeschafft. Der Anhänger ist mit diversen Gegenständen ausgestattet, die bei Festen und dergleichen eingesetzt werden können. Am 18. Juni fand seine offizielle Vorstellung statt. Spielen führt Menschen zusammen. Spielen überwindet soziale Grenzen. Spielen unterstützt Kommunikation, fördert die Entwicklung und Wahrnehmung. Und es macht einfach Spaß! Um Gemeinden, Kindergärten oder Schulen bei Sommerfesten und allgemein Veranstaltungen mit einem passenden Angebot für Kinder und Jugendliche zu unterstützen, hatte der CVJM Ofenerdiek die Idee, einen Spielanhänger mit entsprechendem Equipment anzuschaffen und diesen den Einrichtungen zur Verfügung zu stellen. Die Ausstattung soll dabei stetig erweitert werden. Anfragen per E-Mail an info@cvjm-ofenerdiek.de

(Quelle: CVJM, Text & Foto: Renée Repotente)

WERKSTÄTTEN FÜR EIN NACHHALTIGES OFENERDIEK

Ideen, den eigenen Alltag nachhaltiger zu machen, gibt es viele. Aber wie wäre es mit mehr Nachhaltigkeit in der eigenen Nachbarschaft? Mit dem einjährigen Projekt „Großes beginnt im Kleinen – Ein faires Oldenburg für 17 Ziele“ will „Oldenburg handelt fair“ die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (engl: Sustainable Development Goals, kurz SDG's) in die Stadtviertel bringen. Dafür finden in den Stadtteilen Oldenburgs SDG-Werkstätten statt. Einen Abend lang wird ein Raum geschaffen, um Pläne für einen nachhaltigeren Alltag im Stadtteil zu schmieden, zu teilen und weiterzuentwickeln. Haben Sie Lust, Nachhaltigkeit in Ofenerdiek voranzubringen? Dann kommen Sie zur SDG-Werkstatt in Ofenerdiek. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Oder haben Sie schon inhaltliche Ideen, Ansatzpunkte, Problematiken oder Wünsche, mit denen sich Ofenerdiek beschäftigen kann? Dann melden Sie sich bei Franziska Beck unter der Telefonnummer 0151-2634 3669 oder per E-Mail an beck@oezo.de. Alle Infos zum Projekt gibt es auf der Webseite www.oldenburg-handelt-fair.de/sdgs.

(Quelle: Oldenburg handelt fair)

NEUES SPIELSCHIFF „GOLDSTERN“

Im Rahmen einer Gartenumgestaltung im Kindergarten Heinrich Kunst haben die Kinder ein neues „Spielschiff“ bekommen. Dies wurde von den Mitarbeiter:innen des Vereins für Kinder e.V., dem Träger des Kindergartens, in liebevoller Kleinarbeit entworfen und aufgebaut. Und wie es sich bei Schiffen nun einmal gehört, wurde es auch standesgemäß getauft. Darauf mussten die Kinder immerhin lange genug warten, denn Corona sorgte für eine Notbetreuung und Gruppentrennung, die nicht zuließen, dass alle Kinder dabei sein konnten. Deshalb wurde die Taufe nun nachgeholt, nachdem der Kindergarten wieder komplett für alle Kinder öffnen konnte.

Die Kinder, die an dem Tag verkleidet kommen durften, und das Team des Kindergartens weihten das Schiff mit dem Namen „Goldstern“ offiziell mit einer kleinen Feier ein. Ein großer Dank geht an die „Schiffsbauer“, den Gartenplanern der Firma Othold, die das neue Gartenstück angelegt hat und die Gemeinde Wiefelstede, die dieses Projekt unterstützt und finanziert haben. Damit wurden viele Kinder glücklich gemacht.

(Quelle & Foto: Kindergarten Heinrich Kunst)



NEUER PODCAST DER FREIZEITSTÄTTE OFENERDIEK: WIE GELINGT BETEILIGUNG?

Die Freizeitstätte Ofenerdiek hat eine neue Podcast-Folge veröffentlicht. Diesmal geht es um Partizipation und Zukunftsgestaltung in Oldenburg. Die beiden Podcast-Gastgeber Christoph Deters und Markus Schütte begrüßen dazu Peter Gneuß von der Stabsstelle Digitalisierung der Stadt Oldenburg. Er berichtet über die Partizipationsplattform „GEMEINSAM Oldenburg“. „Unsere Vision ist es, dass alle Oldenburger:innen die Möglichkeit haben, die Zukunft unserer Stadt mitzugestalten. Deshalb ist Partizipation für uns kein statischer Prozess, sondern passt sich ständig an gesellschaftliche Veränderungen an. Nur so erreichen wir Beteiligung für alle, von der auch alle profitieren“, verdeutlicht Gneuß. „Wir haben festgestellt, dass Beteiligung kein Selbstläufer ist“, weiß Schütte. Es bedeute auch, sich für seine Ideen einzusetzen und bei der Umsetzung mitzuhelfen. „Auch wir müssen unsere Besucherinnen und Besucher immer wieder dazu motivieren, ihre Ideen, Vorschläge und Rückmeldungen mitzuteilen“, so Schütte. Deters ergänzt: „Schön ist ja, dass mit der Partizipationsplattform ein völlig neues Format geschaffen wurde, das Beteiligung nicht auf einen bestimmten Tag oder eine Uhrzeit festlegt, sondern ich kann auch in einer schlaflosen Nacht um 4:30 Uhr, wenn mich meine Ideen quälen, Einfälle loswerden.“ Beteiligung lebt von Meinungen und Vorschlägen. Aus kleinen Ideen können große Vorhaben werden, sind sich die Podcast-Macher und ihr Gast einig.

(Quelle: Stadt Oldenburg)

Großer **MÖBEL & KÜCHEN** **KOLLEKTIONS** **ABVERKAUF**

Viele aktuelle Ausstellungsmöbel und Musterküchen **59%** bis zu

RADIKAL REDUZIERT!

Weirauch FÜR EIN SCHÖNES ZUHAUSE.

+++ Nur für kurze Zeit sensationelle **RABATTE & VORTEILE** sichern +++

Liebe Leserinnen und Leser,

ab sofort steht ein großer Kollektionswechsel an. Viele aktuelle Markenmöbel aus allen Sortimentsbereichen sowie Musterküchen müssen raus und sind radikal im Preis reduziert!

Auch die Gartenmöbel-Abteilung ist vom Abverkauf betroffen, hier winken ebenso tolle Rabatte! Das beste daran: Vieles ist sofort verfügbar, ohne lange Wartezeiten!

Profitieren Sie jetzt von sensationellen Rabatten und sparen Sie richtig viel Geld. Und denken Sie daran: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst!

Wir freuen uns auf Ihren Sie!

Michael und Kay Weirauch



Wir bedanken uns, für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und freuen uns sehr, dass wir Ihre neue Filiale einrichten durften.

BüroDesign
Arbeitsgestalter
Kruel

Objekteinrichtungen – Büroeinrichtungen Tel.: 0441-570170 Mail: Info@BD-Kruel.de

Wir suchen noch Verstärkung für unser Team

ELEKTRO
WEINGÄRTNER

Heller Landstraße 11 · 26215 Wiefelstede
Tel.: 04403 83 70 · Mobil: 01511 53 47 971
info@elektrotechnik-weingaertner.de
www.elektrotechnik-weingaertner.de

ulpts

**Sicherheit für Sie und
Ihr Gebäude!**

Zertifizierter Errichterbetrieb nach DIN EN 16763

Alarm- und Sicherheitssysteme
ulpts GmbH
Oldenburg, Donnerschwer Str. 199
Tel.: 0441 – 9 32 99 32
www.ulpts-technik.de

Sicherheit

Die 100-jährigen senden herzliche Glückwünsche und wünschen alles Gute in den neuen Räumen!

Stöja
RAUM AUSSTATTUNG
100
JAHRE
1921–2021



**Raumausstattung
Stöhr und Janßen**
Nadorster Str. 303
26125 Oldenburg
Tel. 0441 319 15

www.raumausstattung-stoehr-janssen.de



**RAIBA ZIEHT IN DIE
WEISSENMOORSTRASSE**

NEUE RÄUME, BEWÄHRTER SERVICE



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

MEHR PLATZ FÜR SPEZIALISTEN UND KUNDENBERATUNG

Größer, moderner und trotzdem genauso gemütlich und familiär wie gewohnt. Die Raiffeisenbank Oldenburg eG ist innerhalb des Stadtteils Ofenerdiek umgezogen. Warum? „Wir wollen unseren Standort im Standnorden durch räumliche Erweiterung stärken“, sagt der Vorstand der Raiffeisenbank Oldenburg eG, Thorsten Schwengels.

SEIT MITTE JUNI AM NEUEN STANDORT

Zukünftig arbeiten die Mitarbeiter:innen der Ofenerdieker Filiale nicht mehr in der Ofenerdieker Straße, sondern in den 440 Meter entfernten Büroräumen an der Weißenmoorstraße 293 im ehemaligen OLB-Gebäude. Hier gibt es nicht nur modernere Räume mit einer zeitgemäßen, den Anforderungen einer Bank angemessenen Aufteilung, sondern auch insgesamt mehr Platz. Die Kund:innen können hier auch weiterhin auf die bewährt kompetente und individuelle Beratung zählen.

UMFANGREICHERE BERATUNG

Natürlich findet man auch am Standort Weißenmoorstraße einen Selbstbedienungsbereich mit Ein- und Auszahlungsautomat, Münzeinzahler und einen Kontoauszugsdrucker. Ferner sind die Expert:innen aus den Bereichen Baufinanzierung, Vermögensberatung, Versicherung oder Bausparen gerne bei Bedarf vor Ort, um den Kund:innen eine ausgezeichnete Beratung bieten zu können.

OFENERDIEK BLEIBT STANDORT IM STADTNORDEN

Nach der Zusammenlegung der Standorte Nadorst und Ofenerdiek wurde mit dem Umzug eine Filiale geschaffen, die auch die Nadors-ter Kund:innen gut erreichen können. Parkplätze sind hinter der Bank ausreichend vorhanden. Am Standort in Nadorst stehen ein Kontoauszugsdrucker und ein Geldausgabeautomat zur Verfügung. Insgesamt ist die Raiffeisenbank mit vier Filialen, zwei davon im Stadtgebiet, vertreten. Mit der Filiale in Ofenerdiek setzt die Raiba ein

deutliches Zeichen: „Wir sind für unsere Kunden da.“ Ihrem Leitbild bleibt sie weiterhin treu: Offenheit, Fairness und Transparenz stehen auch am neuen Standort im Fokus.

Übrigens: Bereits 2009 schaffte die Arbeitsgemeinschaft Ofenerdieker Vereine (AGM) einen Defibrillator an. Dieser steht nun im SB-Bereich und ist in der Zeit von 5:00 Uhr bis 24:00 Uhr erreichbar.

TIPP DER RAIBA – SIE SIND NOCH KEIN KUNDE?

„Lernen Sie uns kennen! Mit unseren digitalen Lösungen übertragen wir Ihr Konto einschließlich aller Daueraufträge und Lastschriften. Und das selbstverständlich kostenlos. Oder Sie eröffnen Ihr Konto direkt online unter www.raiba-oldenburg.de.“

(Text: Merle Werkmeister, Fotos: Bent Hertema)



v. l. n. r. Privatkundenleiter Axel Hinrichs und Hermann Diercks von der Arbeitsgemeinschaft Ofenerdieker Vereine zeigen den neuen Standort des Defibrillators.

Wir gratulieren und wünschen weiterhin viel Erfolg!

BLUMENHAUS KNABE



Alexanderstraße 358-360 · 26127 Oldenburg
Tel.: 0441 259 44 · www.blumenhaus-knabe.de

Glückwunsch! Ihr Tischler gratuliert zur Neueröffnung.

Wir bedanken uns für die gute sowie erfolgreiche Zusammenarbeit und wünschen viel Erfolg in den neuen Geschäftsräumen.

**Oltmanns
HOLZKONZEPT**

PLANUNG. HANDWERK. LEBEN.

0 44 02 / 5 95 99 - 0 • www.holzkonzept.de

Obstbaum

statt

Altpapier

50 Konten = 1 Obstbaum
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Mit Ihrer Hilfe möchten wir drei große Streuobstwiesen anlegen. Drucken Sie Ihre Kontoauszüge zukünftig nicht mehr am Kontoauszugsdrucker, sondern stellen auf elektronisch um! Informationen unter: raiba-oldenburg.de/obstbaum-aktion oder unter 0441 9502-0.

**Raiffeisenbank
Oldenburg eG**



Tel.: 0441 72 9 77

Ofenerdieker Straße 10 | 26125 OL | www.pflege-in-oldenburg.de



Husmann
„Mein Markt“

Oldenburg - Ofenerdiek

Am Stadtrand 14 • Tel.: (04 41) 80 09 78-0

Wiefelstede - Metjendorf

Ofenerfelder Str. 1a • Tel.: (04 41) 20 94 901-0

Seit über 90 Jahren:
solide einkaufen beim Fachmann für
genußvolles Essen und Trinken.
Wir wissen, was gut schmeckt!

Warum freut ihr euch über die
LzO-Förderung, liebe Green Spirits?



**Weil Nähe
Gold wert ist.**

Wir übernehmen Verantwortung.
Deshalb fördern wir Projekte, die
uns allen am Herzen liegen. Und
die Region beflügeln. Weil's um
mehr als Geld geht.

Unsere Nähe bringt Sie weiter.

lzo.com/foerderer • 0441 2300



meine Sparkasse

INTERESSANTES AUS:

METJENDORF + HEIDKAMP

JAHRES-INFO-VERANSTALTUNG FÜR MITGLIEDER DES TV METJENDORF

Der Vorstand des TVM lädt in diesem Jahr zu dieser besonderen Veranstaltung ein. Diese findet am 20. Juli 2021 um 19:00 Uhr in der neuen Sporthalle des Vereins statt. Gestartet wird mit einem kleinen Rundgang durch die neue Halle. Anschließend, ca. 19:30 Uhr, beginnt die Info-Veranstaltung in der Mensa der Grundschule.

Es wird eine Übersicht gegeben, wie es dem Verein seit der letzten Jahreshauptversammlung ergangen ist. Da der Sportbetrieb die meiste Zeit ruhte, gibt es Informationen zum Geschehen rund um den Sportbetrieb. So haben die Mitglieder trotz Corona-bedingtem Ausfall der Jahreshauptversammlung die Möglichkeit, Neues rund um den Verein zu erfahren.

Die Veranstaltung wird natürlich unter Einhaltung der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln stattfinden.

Web-Tipp: Übrigens hat der TV Metjendorf einen tollen Online-Shop! Passend zur Freibadsaison: die Badeshorts vom TVM. Mehr auf www.tv-metjendorf.fan12.de

(Quelle: TV Metjendorf)

BÜRGERMEISTER-KANDIDATEN STELLEN SICH AUF DEM METJENDORFER WOCHENMARKT VOR

Die vier Bürgermeisterkandidat:innen für Wiefelstede, Jörg Pieper, Ralf Becker, Ute Ahlers und René Schönwälder, beteiligen sich am Samstag, 17. Juli an einer Bürger-Fragerunde auf dem Metjendorfer Wochenmarkt.

Von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr können die Bürger:innen Metjendorfs in gemütlicher Atmosphäre Fragen rund um die Wahl oder die Wahlprogramme an die Kandidat:innen stellen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Es gelten die üblichen Hygieneregeln.

(Text: werki)



CASA ERHÄLT 2021 FÖRDERUNG IM BUNDESPROGRAMM MEHRGENERATIONEN- HAUS IN METJENDORF

Das Mehrgenerationenhaus CASA in Metjendorf ist der Treffpunkt für alle Generationen in der Gemeinde Wiefelstede. 2021 startete das Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus. Miteinander – Für einander des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Über einen Zeitraum von 8 Jahren werden rund 530 Mehrgenerationenhäuser bundesweit gefördert, die sich als Begegnungsorte in den Nachbarschaften für ein Miteinander und Füreinander der Generationen einsetzen. Die Mehrgenerationenhäuser entwickeln Angebote, die u.a. Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf bieten, Bürgerinnen und Bürger digital fit machen, Beratungsleistungen bieten und helfen, Einsamkeit zu überwinden und zu vermeiden. Teilhabe, die Möglichkeit zum Engagement und zum Mitgestalten werden dabei großgeschrieben.

(Quelle & Fotos: CASA Mehrgenerationenhaus)

INTERESSANTES AUS:

NADORST



KÜNSTLER UND MITMACHER GESUCHT! DIE NADORSTER MEILE

7. AUGUST 2021, 10:00 BIS 12:00 UHR

Nadorst, das bunte Quartier, lädt zum Sehen, Staunen, Verweilen und endlich wieder zu ganz viel Miteinander ein: Am 7. August werden an der Nadorster Straße an ausgesuchten Stellen kleine Oasen für Musik, Kunst & Kultur entstehen. Mit viel Sommerlust und -laune werden hier hoffentlich viele Menschen an- und innehalten, sich treffen und zusammenkommen – für einen Tag voller Lebensfreude. Natürlich gibt es für diese Veranstaltung ein entsprechendes Hygienekonzept. Die geltenden Corona-Vorgaben der Stadt und des Landes werden eingehalten.

KÜNSTLER UND MITMACHER GESUCHT!

Für unser „Nadorster Meile“-Programm suchen wir noch Künstler, (Straßen)Musiker, Artisten, Darsteller und Unterhalter, die am 7. August an den ausgesuchten Spots an der Nadorster etwas aufführen wollen: Musik (Solisten, Duo, Trio), Theater, Artisten, Literatur/Poetry Slam, Unterhaltung für Kinder (Schminken, Puppentheater etc.), Kunst (Malerei, Straßenkunst), Kleinkunst. (Bitte beachten: Bewerben können sich Solokünstler oder Kleinstgruppen bis max. 3 Personen, um die Abstandsregeln einhalten zu können. Honorar: 200-250 Euro für die Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr.) Interessenten melden sich gerne mit ihrer kurzen Bewerbung und für weitere Informationen bitte per E-Mail an verwaltung@die-nadorster.de.

MITMACHEN - MITGESTALTEN: NADORST - DAS BUNTES QUARTIER FREUT SICH AUF MÖGLICHST VIELE BETEILIGTE!

(Text: Die Nadorster e.V., Foto: freepik.com, Plakatgestaltung: Mangoblau)

volksbank-oldenburg.de/depot

0 € Depot-
gebühr im
1. Jahr!*

**Die beste Zeit
ist jetzt.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Jetzt online Depot eröffnen!

Klassische Formen der
Geldanlage bringen heute
nur noch geringe Zinserträge.
Werden Sie aktiv: Mit Ihrem
eigenen Aktiendepot.

**Volksbank
Oldenburg eG**

*Gilt für online Depotöffnungen bis zum
31.08.2021. Beim Handel von Wertpapieren
fallen Transaktionskosten an.

OYJO!
NEWS VON HIER

NACHRICHTEN AUS DER REGION

NADORSTER EINBLICK · HUGO JOURNAL
DER ALEXANDER · UNSER EDEWECHT · UNSER BRAKE
ZWISCHENAHNER JOURNAL · DER KREYENBRÜCKER

GUTSCHEINE · VERLOSUNGEN · AKTIONEN
UND VIELES MEHR ...

JETZT ONLINE LESEN!

WWW.OYJO.COM

INTERESSANTES AUS: WIEFELSTEDE



UWG WIEFELSTEDE STELLT KANDIDATEN VOR



Die Unabhängige Wählergemeinschaft Wiefelstede hat auf ihrer Mitgliederversammlung am 8. Juni ihre Kandidat:innen für die Gemeinderatswahl und die Kreistagswahl am 12. September gewählt. Breit gefächert von der Berufsstruktur und mit einer Altersspanne von 22 Jahren bis 69 Jahren stellt die UWG Wiefelstede 13 Kandidat:innen auf, die für die Bürger:innen der Gemeinde die Zukunft gestalten möchten.

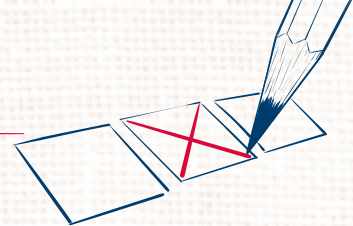
Dabei ist der UWG eine Mischung aus bewährten Ratsmitgliedern und einer Vielzahl neuer Bewerber:innen gelungen. Gerade diese neuen Bewerber stehen für innovative Ideen für die Zukunft der Gemeinde ohne dabei den Blick für die Realität zu verlieren.

Angeführt wird die Liste vom Bürgermeisterkandidaten der UWG, Ralf Becker aus Wiefelstede. Es folgen Enno Kruse aus Bokel und Katharina Thüer aus Metjendorf. Die Liste wird fortgeführt mit dem Vorsitzenden der UWG, Frank Holthusen aus Wiefelstede, Jan-Gerd Helmers aus Wemkendorf, Tina Petershagen aus Wiefelstede, Alexander Geisler aus Metjendorf, Egon Kaiser aus Gristede, Rebecca von Nethen aus Bokelerburg sowie Marcus Becker aus Wiefelstede. Mit Annika Watermann aus Spohle zeigt sich, dass auch junge Leute die Zukunft der Gemeinde aktiv mitgestalten wollen, Yannik Becker aus Wiefelstede und Guido Watermann aus Spohle vervollständigen die Liste.

(Text & Foto: UWG Wiefelstede)

KOMMUNALWAHL 2021

KANDIDAT:INNEN STELLEN SICH VOR



IM GESPRÄCH MIT DER UWG WIEFELSTEDE

Frank Holthusen, erster Vorsitzender und Ralf Becker, Mitbegründer und Fraktionssprecher der UWG, Gemeinderatsmitglied und Bürgermeisterkandidat für Wiefelstede



Wie würden Sie die UWG und deren Arbeit charakterisieren?

Becker: Die UWG – die Unabhängige Wählergemeinschaft Wiefelstede, die seit 25 besteht – ist keine Partei. Wir haben uns hier auf Orts-, Gemeindeebene gegründet, da wir der Ansicht waren, dass die Inhalte, die von den Volksparteien vermittelt werden, geprägt sind von politischen Zentren in Hannover oder Berlin. Das deckte sich damals aber nicht mit den Interessen hier vor Ort. Unsere Motivation war daher: Wir wollen Politik hier im Ort machen. Was ist für den Ort und die Gemeinde Wiefelstede wichtig, und das völlig losgelöst von jeglichen Parteiprogrammen? Wir schauen also genau hin, und hören zu, was die Einwohner:innen bewegt und wie sie zu bestimmten Inhalten und Themen stehen. Die direkte Kommunikation und der intensive Austausch mit den Bürger:innen, ohne eine vorgefertigte Meinung zu vertreten, ist etwas, das uns ausmacht. Das ist natürlich nicht immer einfach, es kann auch zeitaufwendig und auch schwierig sein – auch intern. Vier unserer Mitglieder sitzen im Rat, und jeder hat zu dieser oder jener Maßnahme seine eigene Meinung. Da kann es auch schon vorkommen, dass zwei für und zwei gegen eine Maßnahme stimmen. Das ist aber vollkommen legitim und Teil unserer politischen Arbeit. Jeder ist für sich frei in der Abstimmung. Wir haben auch schon Sitzungen unterbrechen lassen, wenn wir festgestellt haben, dass wir uns scheinbar nicht einig sind und uns noch einmal intern besprechen mussten. Das macht es interessant, aber eben auch manchmal anstrengend. Man muss sich wirklich intensiv mit jeder einzelnen Thematik beschäftigen.

Welche inhaltlichen Punkte haben Sie als Wählergemeinschaft?

Ein sehr wichtiges Thema – gerade für Metjendorf – ist die Wohnraumentwicklung, ein spannendes Thema in einem breiten Spektrum zwischen denen, die Wohneigentum schaffen möchten, und denen, die bereits hier leben und die zunehmende Bebauung der freien Flächen mit Sorge, auch aus Sicht der ansässigen Landwirte, beobachten. Nehmen wir als aktuelles Beispiel das Baugebiet am Ilexweg. Da möchten wir im Dialog versuchen, die bestmögliche Lösung und das Maximale für beide Seiten zu erreichen. Ich

denke, dass wir da schon auf einem sehr guten Weg sind und eine Lösung gefunden haben, die beiden Seiten gerecht wird. Die Überplanungen werden etwas kleiner ausfallen, es gibt genügend Bauplätze, und gleichzeitig bleibt die Landschaft in einigen Bereichen erhalten.

Der Klimawandel hat im Zuge dessen eine große Bedeutung gewonnen. Insgesamt können wir nicht einfach so weitermachen wie bisher. Uns ist sehr wohl bewusst, dass durch verschiedenste Maßnahmen das Bauen auch teurer wird, teilweise auch unattraktiver. Aber der Klimawandel lässt sich nun einmal nicht mehr wegdiskutieren. Niemand hätte vor ein paar Jahren gedacht, dass wir hier einmal so stark gegen Überschwemmungen kämpfen müssten. Die Starkregenfälle häufen sich, selbst ein eher konservativer Verband wie der OOWW (Oldenburg Ostfriesischer Wasserverband) mahnt und weist als Folge der Veränderungen auf einen sinkenden Grundwasserspiegel hin.

Holthusen: Auch setzen wir uns intensiv mit der Energiewende auseinander. Windanlagen werden wieder forciert gebaut, jedoch muss man auch an die Menschen denken. Natürlich müssen wir über alternative Energielösungen nachdenken, aber nicht zu jedem Preis. Wenn man mal in der Nähe eines Windparks gewesen ist, weiß man, dass damit auch eine ziemliche Lärmbelastung einhergeht. Daher sprechen wir mit den Menschen, die dort leben, um uns einen Eindruck verschaffen zu können, den wir, als Ansässige in Orten wie Wiefelstede oder Metjendorf, so nicht haben.

Wie kommen und bleiben Sie mit den Menschen in Kontakt?

Holthusen: Wir bieten immer an, sich vor den Ratssitzungen in Gaststätten oder anderen Orten zu treffen. Die Bürger:innen können dazukommen, sich zu den Themen informieren lassen. Jede:r kann teilnehmen. Auch zu den Vorstandssitzungen können Mitglieder bei Interesse dazukommen und zuhören. In der letzten Zeit war es ja wegen Corona schwierig, die Bürger:innen zu erreichen. Dabei hatten wir ursprünglich einiges geplant, u. a. auch eine Radtour durch die Orte, auf der die Teilnehmenden sehen können, wo sich etwas tut in der Gemeinde, und sie auch die Gelegenheit haben, ihre Fragen und Themen anzubringen. Es gibt auch andere Formate, z. B. organisieren wir auch Betriebsbesichtigungen, wobei wir da dann auch die Nähe zu den Unternehmen haben bzw. herstellen können. Wir sind viel unterwegs, um die Menschen vor Ort zu treffen und mit ihnen zu sprechen, das ist unser Anspruch.

Was bewegt die Menschen, die Sie treffen, gerade am meisten?

Becker: Es sind Themen, die gerade akut vorhanden und diskutiert werden. Vieles davon bekommen wir in Gesprächen mitgeteilt, z. B. auch auf dem Metjendorfer Wochenmarkt, aber auch derzeit viel über die Sozialen Medien. Je nachdem, um welches Thema es geht, fahren wir wenn möglich auch direkt beim Ort oder der Stelle vorbei, um uns die Lage anzusehen. Oft gibt es vor Ort weitere Gespräche mit Anwohner:innen, sodass sich aus solchen Aktionen weitere Themen ergeben.

(Interview: Renée Repotente, Fotos: Fotostudio Scheiwe)

Kind & Kegel

**DIE „KLEINEN ELEFANTEN“ IN DER LINDENSTRASSE 39
IN 26123 OLDENBURG HABEN NOCH PLÄTZE FREI!**

Unsere Kleinkindbetreuung „Die Kleinen Elefanten“ des Kinderschutzbundes Ortsverband Oldenburg e.V. hat noch freie Plätze ab August. Wir bieten Betreuung für Kinder von einem bis drei Jahren an drei Tagen in der Woche. In unserer Einrichtung werden in zwei kleinen Gruppen jeweils acht Kinder von zwei Fachkräften begleitet. Dies bietet uns die Möglichkeit, sehr individuell auf jedes Kind und jede Familie einzugehen. Damit bieten wir einen sanften Einstieg in die Betreuung außerhalb der Familie. Die Bedürfnisse und Interessen der Kinder stehen im Mittelpunkt.

Seit letztem Jahr haben wir unsere Räumlichkeiten erweitern können. Nun können wir den Kindern viel Platz für Bewegung,



Erforschung und Ruhe bieten. Gerade jetzt wird unser Garten aus- und umgebaut, sodass wir uns im Sommer über ein erneuertes Außengelände freuen können.

Die Betreuungszeiten sind Montag, Mittwoch und Freitag von 8:00-13:00 Uhr in der einen Gruppe und Dienstag und Donnerstag 7:30-13:30 Uhr sowie Mittwoch 15:00-18:00 Uhr in der anderen Gruppe. Anmeldungen gerne direkt bei den „Kleinen Elefanten“ unter 0441-36146632 oder kinderbetreuung@kinderschutzbund-oldenburg.de

(Text & Fotos: Kinderschutzbund Oldenburg)

AHOI MAMA - ZERTIFIZIERTE SCHLAFBERATUNG FÜR BABYS UND KLEINKINDER



„Meine Mission ist es, dass möglichst viele Kinder voller Vertrauen, in Geborgenheit schlafen können, ein gutes Urvertrauen ent-

wickeln und dass Entspannung in möglichst viele junge Familien kommt.“ Mareike Kuhlmann berät als Schlafberaterin (nach dem Konzept 1001kindernacht®) Schwangere und Familien mit Säuglingen und Kleinkindern in Einzelgesprächen, auch telefonisch oder per Videotelefonie.

Im Zentrum der Schlafberatung stehen die Bedürfnisse aller Familienmitglieder, die Stärkung der Eltern-Kind-Bindung und die kindliche Entwicklung. Innerhalb der Beratung vermittelt Mareike Kuhlmann fachlich fundiertes Wissen über die Schlafentwicklung und entwickelt mit den Eltern gemeinsam ganz individuelle Lösungen. Mögliche Themen/Fragen können dabei sein: Ist der Schlaf des eigenen Kindes „normal“? Was können die Gründe für das Schlafverhalten sein? Welchen Schlafbedarf hat das Kind wirklich? Wie können Eltern erholsam schlafen, auch wenn das Kind noch nicht durchschläft? Mehr unter www.ahoi mama.de

(Quelle: Ahoi Mama, Foto: freepik.com)

VR-GEWINNSPAREN - RAIFFEISENBANK OLDENBURG EG UNTER- STÜTZT ASSIST - FÖRDERVEREIN JUGENDBASKETBALL E. V.

Der Vorsitzende des Jugendbasketball Fördervereins ist an uns herangetreten, da sie einen neuen Bus für die Fahrten zu den Auswärtsspielen der Jugendmannschaften anschaffen wollten.

Gerne sind wir dieser Bitte nachgekommen und haben 2.000 Euro dazu beigesteuert. Der Bus ist nun einsatzbereit, und wir hoffen, dass bald alle Spiele wieder wie gewohnt stattfinden können.

(Text & Foto: Raiffeisenbank Oldenburg eG)



v.l.n.r. der Vorsitzende des Fördervereins Ulli Scheler, Trainer Vangelis Kyritsis und Privatkundenleiter Axel Hinrichs.

Endlich Sommer!

Tipps und Ideen
(nicht nur)
für die Ferien.

Sonder-
ausgabe
Juli/August
2021



DER SOMMER WIRD GUT – VOR ALLEM IN OLDENBURG

Oldenburg will diesen Sommer wieder all das möglich machen, was wir zuletzt so vermisst haben: Bummeln und Shoppen, Ausgehen und Genießen, Live-Musik und spannende Ausstellungen. Viele Akteure der Stadt planen vom 15. Juni bis 15. September 2021 ein sicheres und besonderes Pro-



gramm für den #sommerinoldenburg. Einzelhändler, Kulturinstitutionen und Übernachtungsbetriebe beteiligen sich mit Angeboten und die Stadt unterstützt diese einzigartige Kooperation mit einem Sonderprogramm. Alle Infos gibt es unter www.sommerinoldenburg.de.

(Text & Foto: Oldenburg Tourismus und Marketing GmbH)

Ohne Euch kann ich nicht sein!
♥ Euer Oldenburg



Nicole Lakner, Inhaberin Modegeschäft

Tourismus & Marketing
Oldenburg i.o.

RÄTSELREISE PER RAD

Wer Lust hat, auf dem Fahrrad das Umland und die Stadt zu erkunden, kann sich auf eine Radtour der besonderen Art begeben. In und um Oldenburg können sich Radfahrer auf der Route um Oldenburg auf 45 Kilometern unter dem Motto „Escape by Bike“ der Herausforderung eines Spiels stellen. Dabei gehen sie den Geheimnissen der Glückseligkeit auf den Grund: Durch Rätseln, Kombinieren und Codieren sowie mithilfe eines Forscherkästchens. Weitere Infos unter www.oldenburg-tourismus.de/escape-by-bike.



(Text & Foto: Oldenburg Tourismus und Marketing GmbH)

EINE RADTUR FÜR DIE KULTUR

Eine Fahrradtour als Statement. Das ist der Plan von Matthias Blum und Nils Riesenberg aus Oldenburg. Die beiden Lehrer wollen ein Zeichen für die Kultur setzen und in 24 Stunden mit dem Fahrrad von Oldenburgs „Theater Laboratorium“ nach Berlin zum „GRIPS“ fahren. Mit im Gepäck: Spenden von privaten und öffentlichen Sponsoren, die die Kultur genauso unterstützen wollen wie Blum und Riesenberg. Losgehen soll es am ersten Ferientag, also am Donnerstag, den 22. Juli vom Theater Laboratorium aus. Die ersten sechs Kilometer werden die beiden in Kolonne mit Freunden und Unterstützern in Begleitung der Polizei fahren. Und auch wenn die ersten Spenden längst auf dem Konto der beiden Kunst-Begeisterten angekommen ist, wollen sie auch unterwegs Spenden sammeln für die Kultur, die im vergangenen Jahr besonders gelitten hat.



Der Plan: mit dem gespendeten Geld wollen Matthias Blum und Nils Riesenberg vor allem ihre Lieblings-Theaterstätten unterstützen: das GRIPS in Berlin und das Theater Laboratorium in Oldenburg. Deshalb wird die finale Spendensumme je zu einem Drittel an die beiden Theater gehen. Das letzte Drittel spenden die beiden an die Fördervereine ihrer Schulen, die Helene-Lange Schule in Oldenburg und die Heinz-Neukäter-Schule in Varel, damit auch zukünftige Kulturschaffende unterstützt werden können.

Bei der Ankunft in Berlin werden die beiden auf den letzten zwölf Kilometer erneut von Polizei, Freunden und Unterstützern begleitet. Die Ankunft ist für den 23. Juli im Laufe des Nachmittags geplant. Wer die beiden Radfahrer unterstützen möchte, findet alle Informationen hier: www.radtur.de

(Text: Merle Werkmeister, Foto: Matthias Blum und Nils Riesenberg)

KULTUR-TIPPS

DAS CASABLANCA ÖFFNET WIEDER!

Die Kinos in Oldenburg öffnen endlich wieder ihre Kinosäle. Das heißt, wir können uns endlich wieder in die Kinossessel des Casablanca fläzen und die neuesten Film-Hits aus Übersee auf großer Leinwand bestaunen. Dazu gehört definitiv „Nomadland“. Mit zwei Golden Globes und drei Oscars im Gepäck startet das Meisterwerk von Chloé Zhao nun auch in unseren Kinos und nimmt die Zuschauenden mit auf diese Reise von Fern, die als moderne Nomadin mit ihrem Wohnmobil durch das Land reist. „Der Mauretanier“ folgt der Lebensgeschichte von Mohamedou Ould Slahi, der 14 Jahre unschuldig im US-Gefängnis „Guantanamo“ festgehalten wurde. Ein eindrucksvoller Polit-Thriller mit Jodie Foster in der Rolle, die sie am besten kann: eine ambitionierte Anwältin, die dem ungerechten Rechtssystem die Stirn bietet.

(Text: Merle Werkmeister)

CINE K STARTET IN DEN KINO-SOMMER

Man hört die Betreiber des Cine k regelrecht aufatmen. Denn: der Kino-Sommer kann beginnen. Das Kino öffnet nach einer langen Corona-Pause endlich wieder seine Pforten und lädt drinnen und draußen zum Filmgenuss ein. Das neue Programm hat es aber auch in sich: von malerischen Dokumentarfilmen, einer Astronautin, die sich zwischen Familie und Beruf entscheiden muss oder einem Pornofilm, der zum kuriosen Diskussionsthema auf dem Schulhof wird.

Aber mal von Anfang an: „Bad Luck Banging Or Loony Porn“ hat schon den Goldenen Bären in Berlin bekommen und führt vor Augen, zu welch bitterböser Farce unsere Zeit geworden ist, die man den Untergang der Demokratie nennen könnte. Als der sehr private Pornofilm von Emi und ihrem Mann im Internet viral geht, wird die Lehrerin einer renommierten Schule plötzlich zum Staatsfeind Nr. 1. Von moralisch empört über aggressiv anklagend bis hin zu vulgären Beleidigungen, Emi muss alles über sich ergehen lassen und findet eher Feinde als Freunde. Eine filmische Erfahrung zwischen totaler Finsternis und grell erleuchteter Humorzone.

Und das ist nur eins der Meisterwerke, die ab sofort im cine k zu sehen sein werden. Weiterhin gibt es bei einigen Filmen ein Rahmenprogramm, von Lesungen über Workshops bis hin zu Konzerten und Ausstellungen. Einfach mal schauen unter www.cine-k.de und die nächsten Kino-Besuche planen!

(Quelle: cine k; Text: Merle Werkmeister)

MAKINGOFF IM THEATER WREDE+

Seit 10 Jahren vergibt das theater wrede+ im Rahmen ihres künstlerischen Förderprogramms und bundesweiten Theaternetzwerks flausen+ zusammen mit bundesweiten Spielstättenpartner:innen jährlich Stipendien an Künstler:innen. Diese können ohne den üblichen Produktionsdruck für einen Monat szenisch forschen. Dabei binden sie das Publikum im Rahmen der makingOFFs in die Forschung ein und regen zur Diskussion an.

Laterna magica ist die früheste Form eines Diaprojektors und später beliebtes Kinderspielzeug. Ihre Projektion kann zauberhafte und fantasiefördernde Erlebnisräume schaffen. Im Rahmen ihres Stipendiums sind die Künstler:innen der Gruppe #53 laterna magica in das Theater mit Kindern als ein Forschungsfeld für Sinnliches eingetaucht, in dem sie das Mittel der Projektion in all seinen Funktionen und Grenzen ausgetestet haben. Mit dem Ansatz der bewegten Projektionen mit Pocketbeamern sind sie dem Moment der zwischenmenschlichen und zugleich projizierten Begegnung gemeinsam mit Kindern ab 2 Jahren auf den Grund. Zum Abschluss ihres künstlerischen Forschungsstipendiums makingOFF binden die Stipendiat:innen der Gruppe #55 laterna magica das Publikum in ihre Forschung ein und regen zur Diskussion an.

Die Abschlussveranstaltung findet am 23. Juli um 19:00 Uhr in den Räumen des theater wrede+ in der Kläemannstraße 16 statt. Anmeldung per E-Mail unter info@theaterwrede.de. Falls diese Veranstaltung Corona-bedingt nicht live stattfinden kann, wird sie online unter www.theaterwrede.de zu sehen sein. Der Eintritt ist frei. (Quelle: theater wrede+)

SERIEN-TIPP: LUPIN

Kennen Sie Arsène Lupin? Nein? Dann hätte Assane Diop auch bei Ihnen freies Spiel. Denn der junge Franzose begann als 13-Jähriger die Kriminalromane über den Meisterdieb Arsène Lupin zu lesen und wurde dadurch inspiriert, selbst als Meisterdieb tätig zu werden und damit den Selbstmord seines Vaters zu rächen. Nur ein junger Polizist erinnert sich an die Bücher über den Meisterdieb und beginnt, Muster zu erkennen. Unser Serientipp für verregnete Sommerabende! Zu sehen bei Netflix.

(Text: Merle Werkmeister)

53°8'N 8°13'O
WWW.HORST-JANSSEN-MUSEUM.DE

Expedition Jugendstil
ILNA EWERS-WUNDERWALD
21. Mai bis 29. August 2021
Horst-Janssen-Museum

STADT OLDENBURG

HORST-JANSSEN-MUSEUM

Das Horst-Janssen-Museum feiert mit der Ausstellung „Expedition Jugendstil“ die Wiederentdeckung einer fast vergessenen Künstlerin: Ilna Ewers-Wunderwald (1875-1957). Hochgelobt zu Beginn ihres Schaffens, zog sich die virtuose Zeichnerin, Illustratorin und Gestalterin von Möbeln und avantgardistischer Frauenmode bereits in den 1920er Jahren aus der Öffentlichkeit zurück. In Oldenburg ist nun mit rund 75 Arbeiten aus fünfzig Schaffensjahren die bisher umfänglichste Schau von Ilna Ewers-Wunderwald zu sehen. Ihre Zeichnungen und Illustrationen zeigen florale Elemente, märchenhafte Wesen und Tiere, inspiriert von ihren vielen Reisen nach Indien, in die Karibik und ans Mittelmeer. Ewers-Wunderwald arbeitete mit chinesischer Tusche und Farbstiften und schuf so eine fantasievolle Welt, die noch bis zum 29. August im Horst-Janssen-Museum Oldenburg zu entdecken ist. Der Eintritt ist frei.



(Text: Stadt Oldenburg, Foto: Horst Janssen Museum)

„CHININ“-AUSSTELLUNG IN DER LANDESBIBLIOTHEK OLDENBURG

Vom 31. Mai bis 31. Juli 2021 präsentiert die Landesbibliothek Oldenburg die Ausstellung „Chinin - Wundermittel gegen Malaria“ in Zusammenarbeit mit dem Institut für Niederlandistik der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Die Geschichte der Malariabekämpfung ist ein faszinierendes Kapitel der Medizin- und Menschheitsgeschichte zugleich. Die Übertragung der Malariaerreger durch Mücken wurde erst um 1900 endgültig wissenschaftlich bestätigt. Zuvor hatte man erkannt, dass der in Peru beheimatete Chinارينdenbaum ein Heilmittel gegen Malaria bietet. Der in der Chinارينde enthaltene Wirkstoff Chinin blieb lange Zeit das einzig wirksame Gegenmittel.

Die Ausstellung über das Wundermittel Chinin beleuchtet seine wissenschaftshistorische Entdeckung und industriemäßige Produktionsentwicklung sowie den damit verbundenen Kampf gegen die Malaria. Ein Großteil der Exponate, die Kurator Drs. Hans Beelen von der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg ausgewählt hat, sind historische Drucke aus den Beständen der Landesbibliothek Oldenburg. Diese werden ergänzt durch entsprechende historische Objekte.

Der Eintritt ist frei. Termine für Führungen durch die Ausstellung und die aktuellen Corona-Regeln finden Sie auf der Homepage der Landesbibliothek: www.lb-oldenburg.de. (Quelle: Landesbibliothek Oldenburg)

Chinin
Wundermittel gegen Malaria
Ausstellung bis zum
31. Juli 2021

Landesbibliothek
OLDENBURG
Pferdemarkt 15 · 26121 Oldenburg · Tel.: 0441 / 5050180
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10 - 19 Uhr · Sa. 9 - 12 Uhr · Eintritt frei
Bitte beachten Sie die Informationen auf der Homepage der Landesbibliothek: www.lb-oldenburg.de

STADTFEST OLDENBURG FÜR ALLE FÄLLE GEWAPPNET

Das größte Musik-Festival im Nordwesten darf wieder stattfinden. Nachdem das Stadtfest 2020 aufgrund von Corona nur digital stattfinden konnte, sollen in diesem Jahr die Bands und Künstler:innen endlich auch wieder live und in Farbe auf einer richtigen Bühne stehen können. „Noch wissen wir es nicht genau“, geben die Organisator:innen des Stadtfestes zu. Denn wir alle wissen: durch Corona ist nichts wirklich sicher. „Vielleicht gibt es 10 Tage lang Stadtfestkonzerte, vielleicht auch ein richtiges Stadtfest“, all das hänge ab von der Entwicklung der Corona-Pandemie. Die Organisator:innen planen zweigleisig: Aollte es keine Corona-Auflagen mehr geben, ist es fast wie immer: drei Tage lang Party in der ganzen Stadt, und zwar am ersten September-Wochenende vom 2. bis zum 4. September.

Gibt es Einschränkungen durch Corona-Auflagen gibt es tägliche Stadtfest-Konzerte, 10 Tage lang auf einem wechselnden Platz in der Oldenburger Innenstadt, unter Einhaltung der entsprechenden Auflagen. Egal, welche Variante es wird: wir freuen uns auf das Stadtfest 2021!

Übrigens: Das Stadtfest und Mangoblau verbindet etwas ganz Besonderes: Der jährlich ausgeschriebene Plakatwettbewerb war quasi der Grundstein des Erfolgs der Werbeagentur, immerhin konnte man den „Titel“ schon drei Mal mit nach Hause nehmen. To be continued ...

(Text: Merle Werkmeister)

ITALIEN AUS 100 VERSCHIEDENEN PERSPEKTIVEN

Ab dem 17. Juli weht italienisches Flair durch die Räumlichkeiten des Landesmuseums für Kunst und Kulturgeschichte in Oldenburg. In der Sonderausstellung „Licht des Südens – Künstler sehen Italien“ werden rund 100 Italiendarstellungen aus allen Sammlungsreichen des Museums gezeigt, ergänzt durch Leihgaben aus Privatbesitz. Zu sehen sein werden italienische Landschaftsgemälde der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts, aber auch zahlreiche Landschaftsskizzen, Genreszenen und Antikenstudien.

Als besonderes Highlight werden einige Werke der Ausstellung mit der eigens entwickelten Augmented-Reality-App „Guckkasten digital“ erlebbar sein. Während es im 18. Jahrhundert vor allem Schausteller waren, die es den Menschen mit sogenannten Guckkästen ermöglichten, in ihrer Vorstellung an ferne Orte zu reisen, können heute mithilfe der Augmented-Reality-App eine Zeichnung oder Druckgrafik unmittelbar mit dem Vorbild, beispielsweise einer Skulptur, verglichen und in neuer Perspektive gesehen werden.

Die ausgestellten Gemälde, Druckgrafiken und Zeichnungen treten außerdem in einen Dialog mit ausgewählten historischen Fotografien, die bislang noch nie gezeigt wurden. Durch die Linse der Fotografen sehen die Besucher:innen ein erstaunlich lebendiges Bild der italienischen Landschaften und Menschen im ausgehenden 19. Jahrhundert.

(Quelle & Foto: Landesmuseum Oldenburg)

OLDENBURG FILMFESTIVAL

Mit einer Kooperation mit dem Hollywood Reporter geht das Internationale Filmfest Oldenburg im September in die 28. Ausgabe als Event mit Gästen und Publikum. Scott Roxborough, der European Bureau Chief des Hollywood Reporters, beschreibt die Hintergründe dieser Medienpartnerschaft so: „Oldenburg ist eines der letzten wirklich unabhängigen Filmfestivals, dass sich der Unterstützung und Förderung von Indie-Filmmachern widmet. Es war noch nie wichtiger als jetzt: als Plattform für die Entdeckung neuer Talente, als Kurator des unabhängigen Kanons und als Community für Indie-Filmmacher, um Finanzierungs- und Produktionspartner zu finden. Der Boom von Online-Streamings, der durch unser Jahr des COVID-Lockdowns befeuert wurde, hat gezeigt, dass die Nachfrage nach Filmen größer ist als je zuvor und dass das Publikum nach Filmen außerhalb des Hollywood-Mainstreams hungert. Nische ist die neue Normalität, und die Nische lebt auf in Oldenburg.“ Durch unseren langjährigen Partnern, allen voran den Förderern nordmedia und der Stadt Oldenburg und dem Hauptsponsor, der Oldenburgischen Landesbank, und ihrer kontinuierlichen Unterstützung des Festivals kann nun ein weiterer Meilenstein zur Etablierung und Wahrnehmung der gemeinsamen Arbeit aufgezeigt werden. Oldenburgs Oberbürgermeister Jürgen Krogmann äußert sich erfreut über die Anerkennung für Festival und Stadt, die in dieser Partnerschaft zum Ausdruck gebracht wird: „Die Kooperation mit dem Hollywood Reporter zeigt erneut eindrucksvoll das große internationale Renommee des Oldenburger Filmfests. Diesen Ruf hat es sich seit nunmehr mehr als 20 Jahren verdient. In diesem Jahr hoffe ich vor allem auf die Rückkehr des Festival-Feelings, das uns 2020 so sehr gefehlt hat.“

(Quelle: Filmfest Oldenburg)

Südstrand 123
26382 Wilhelmshaven
Täglich: 10 – 18 Uhr

TROPISCHE
VIELFALT
ERLEBEN

Aquarium
WILHELMSHAVEN
inklusive URZEITMEER-MUSEUM

AQUARIUM INKL. URZEITMEER-MUSEUM | PANORAMA-SB-RESTAURANT
SOUVENIR-SHOP | KINDER-SPIELPALAST

Das Angebot kann auf Grund der Corona-Pandemie abweichen. Alle Infos unter:
WWW.AQUARIUM-WILHELMSHAVEN.DE



**BREMERHAVEN
MEER ERLEBEN!**



SEESTADT BREMERHAVEN: PERSPEKTIVWECHSEL TUT GUT!

MIT ABSTAND DEINE BESTE ZEIT.
ENTDECKE UNSERE WISSENS- UND
ERLEBNISWELTEN.

**ERLEBNIS
BREMERHAVEN**

www.bremerhaven.de

EIN GALAKTISCHER TAG IM UNIVERSUM® BREMEN

Eine Entdeckungsreise durch die Welt der Wissenschaft bis ins Weltall – und das an einem Tag? Dieses Abenteuer können Sie im Universum® Bremen erleben! In der Sonderausstellung „Up to Space“ greifen kleine und große Gäste nach den Sternen.

Wie sieht der Alltag auf der Internationalen Raumstation aus? Welche Fähigkeiten müssen Astronautinnen und Raumfahrer mitbringen? Und wie riecht es eigentlich im All? Umgeben von echtem Mondstaub gibt es in der Sonderausstellung „Up to Space“ zahlreiche interaktive Stationen zu erkunden. Wie wäre es zum Beispiel mit einem Virtual-Reality-Spaziergang auf dem Mond?



Eine VR-Brille macht einen virtuellen Spaziergang in einer kargen Mondlandschaft möglich – Riesensprünge inklusive!

Sobald Sie nach Ihrem Weltraumausflug wieder sicher auf der Erde gelandet sind, führt Sie ein Tunnel ins silberne Dauerausstellungsgebäude. Dort warten über 250 weitere Mitmachstationen auf Sie! Öffnungszeiten und weitere Informationen: www.universum-bremen.de (Quelle & Foto: Universum® Bremen)

UP TO SPACE



UNIVERSUM®

Technik

Mensch

Natur

Die aktuelle Sonderausstellung
RAUMFAHRT IM UNIVERSUM® BREMEN
Einmal ins Weltall und zurück
Starte jetzt deine Weltraummission!



DIE TOP 3 SEHENSWÜRDIGKEITEN IN BREMERHAVEN

Wer in Bremerhaven ist, kommt am Auswandererhaus nicht vorbei. Was gibt es in der Stadt außerdem noch zu sehen? Eine ganze Menge! Vom Klimahaus über das alte U-Boot Wilhelm Bauer bis hin zum berühmten Zoo am Meer, Bremerhaven hat viel zu bieten. Im **Klimahaus Bremerhaven 8° Ost** kann man auf Weltreise um den achten Längengrad gehen. Klingt komisch? Ist aber super spannend! Jede Station der Reise ist mit Klängen, Gerüchen, Landschaften und den jeweiligen klimatischen Bedingungen inszeniert und versetzt die Besucher:innen direkt in die Berge der Schweiz, die Hitze der Wüste Afrikas, den nächtlichen Regenwald oder mitten in das Eis der Antarktis.

U 2540, so hieß das U-Boot Wilhelm-Bauer, bevor es zum Museum umfunktioniert wurde. Das Militär-U-Boot ist das einzige überlebende Beispiel des deutschen U-Boot-Typs XXI, dem ersten Unterseeboot der Welt, das einen Kriegseinsatz beinahe vollständig getaucht durchgeführt hat. Sehenswert? Finden wir auch! Das beeindruckende und sehr gut erhaltene Schiff liegt das ganze Jahr über im Museumshafen und steht den ganzen Sommer über für Besucher:innen bereit.

Der Zoo am Meer ist immer wieder einen Besuch wert. Berühmt ist er vor allem für die supersüßen Eisbärenbabys Anna und Elsa. Der Bremerhavener Zoo hat aber noch mehr zu bieten. Von kleinen Aquarien über große Gehege für Polarfuchs, Puma und Co. bis zu Terrarien für Schildkröte und Lurch. (Text: Merle Werkmeister)

SCHIFFAHRTSMUSEUM DER OLDENBURGISCHEN UNTERWESER

Wie klingt es, wenn ein Schiff gebaut wird? Welche Geschichten erzählen alte Werkzeuge? Wie navigierten Seeleute auf den Segel- und Dampfschiffe über die Weltmeere, und welche Härten und Herausforderungen bewältigten die Menschen auf hoher See? Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Schifffahrt. Das Schifffahrtsmuseum Unterweser zeigt seine Sammlung in zwei historischen Gebäuden in Brake: dem Telegraphen von 1846 und dem Kaufmanns- und Reederhaus Haus Borgstede & Becker und in einer repräsentativen Bürgervilla in Elsfleth. Machen Sie Rast in den schönen Museumsgärten und genießen Sie den weiten Ausblick vom Turm des Telegraphen. Noch bis zum 29. August bietet eine Sonderausstellung im Haus Borgstede & Becker Besucher*innen viel „Raum für Vermutungen“. Elf rätselhafte Weserfunde und Objekte aus der Seefahrtsgeschichte inspirieren elf Autor*innen zu spannenden Geschichten. Rätseln Sie mit, schreiben Sie Ihre persönliche Geschichte und machen Sie eigene Entdeckungen bei einer archäologischen Grabung im Museumsgarten Brake.

Weitere Infos:

www.schifffahrtsmuseum-unterweser.de
info@schifffahrtsmuseum-unterweser.de

(Text: Schifffahrtsmuseum der oldenburgischen Unterweser)

KART-VERGNÜGEN BEI JEDEM WETTER

Die Kartbahn Wildeshausen/Aumühle besteht seit 1969. Seit 2014 wurde sie unter dem neuen Besitzer komplett saniert. So entstand eine Outdoor-Kartbahn mit Freizeitparkcharakter. Es gibt Karts für verschiedene Altersgruppen und spezielle Angebote für Kinder, Gruppen, Familien und Touristen. SK Raceworld ist weiterhin jeden Tag geöffnet (montags bis freitags 15:00 – 19:00 Uhr, samstags und sonntags 10:00 – 19:00 Uhr, in den Sommerferien täglich ab 10:00 Uhr). Bitte informieren Sie sich zu den aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln auf www.sk-raceworld.com.
(Quelle: SK Raceworld)



WILDESHAUSEN KARTBAHN

In den Sommerferien täglich ab 10 Uhr geöffnet!

www.sk-raceworld.com
Telefon 01 60/8 02 11 65

Kinder ab 4 Jahre



PADDEL UND PEDAL
Naturerlebnis in Ostfriesland

ANGEBOT
Kombi-Tour mit Paddel und Pedal
(Kanu u. Fahrrad/Transfer)

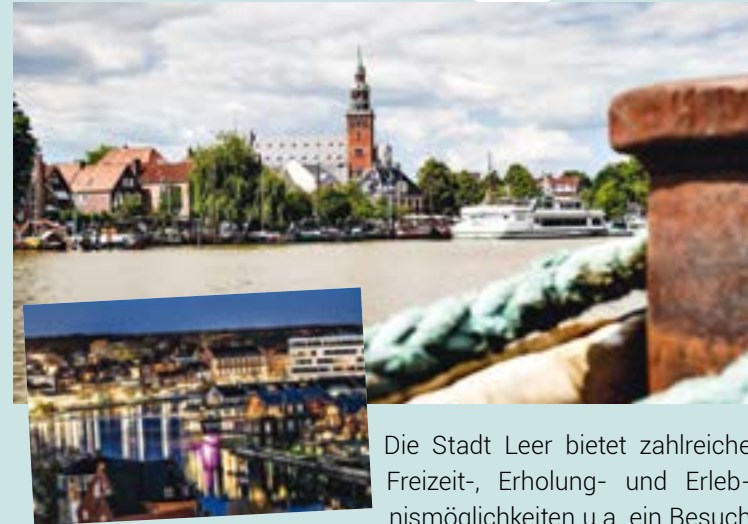
22,- €

Kontakt und weitere Infos:
Touristik GmbH Südliches Ostfriesland
Ledastraße 10 - 26789 Leer - Telefon 0491 91 96 96 30
www.paddelundpedal.de - info@paddelundpedal.de
PaddelundPedal
paddelundpedal

BOAT
NATURERLEBNIS MIT PADDEL UND PEDAL

AUSFLUGSZIEL LEER

Die Stadt Leer (Ostfriesland) freut sich auf Ihren Besuch. Lernen Sie die wunderschöne Altstadt mit ihren kunstvoll renovierten Häusern und Fassaden kennen. Die hübschen Gassen mit den kleinen „urigen“ Läden und Cafés laden zu einem Besuch ein. Bei einem Spaziergang entlang der Uferpromenade gelangen Sie direkt in die Fußgängerzone.



Die Stadt Leer bietet zahlreiche Freizeit-, Erholung- und Erlebnismöglichkeiten u.a. ein Besuch der Museen, dem Miniaturland, das Rathaus mit den wunderschönen Deckenmalereien und den Mosaikböden. Lernen Sie die Schauplätze der Frieslandkrimireihe kennen. Bis bald!

(Text & Foto: Stadt Leer)

AUSFLÜGE ZWISCHEN MOOR UND MEER

Paddel und Pedal – Auszeit mit Rad und Boot

Weites flaches Land, dem Himmel so nah, unzählige Flüsse, Seen und Kanäle zwischen Moor und Meer. Bewegung an der frischen Luft ist in Ostfriesland quasi ein Muss. Am besten kann man die Natur beim Radfahren und Paddeln erkunden. Niemals ist es überfüllt. Perfekt in Covid-Zeiten. Vor allem beim Paddeln hat man das Gefühl, die Natur ganz für sich zu haben. Durch das Wasser gleiten, Enten kreuzen vor den Booten, und Kühe grasen friedlich auf den angrenzenden Weiden. Radfahren und Paddeln ergänzen sich hervorragend. Und so ist auch das Prinzip von Paddel und Pedal ausgelegt: Hier starten, dort abgeben. Ganz flexibel kann eine Strecke auf dem Wasser erkundet werden und die Rückfahrt mit dem Rad erfolgen. Oder umgekehrt. Es ist auch möglich, sich auf eine Fortbewegungsart festzulegen und eine Kanu- oder Radtour zu unternehmen. Mit Paddel und Pedal kann man allein oder mit Familie und Freunden abwechslungsreiche Touren unternehmen, die Seele baumeln lassen und unvergessliche Momente erleben.

(Text & Foto: Touristik GmbH „Südliches Ostfriesland“)



FAMILIEN ENTDECKEN DAS ERHOLUNGSGEBIET THÜLSFELDER TALSPERRE



Schon mal Geocachen gewesen? Ausprobieren, allen macht es Spaß und die Schatzsucher lernen eine Region auf ganz neue Art kennen. Unter dem Motto „Sieben auf einen Streich“ sind auch Caches im Erholungsgebiet Thülsfelder Talsperre versteckt. Darüber hinaus hat sich der Tourismus-Verein im Rahmen des Jubiläumsprogramms „50 + 1 Aktionen und Erlebnisse“ insbesondere für Familien noch mehr einfallen lassen: Es gibt Rallyeradtouren mit Rätselaufgaben und das „Entdeckerbuch für kleine Abenteurer“, das mit 51 Stationen durch das Erholungsgebiet führt. Ab Beginn der Sommerferien entführt der Audio-Walk „Die Schatzinsel“ an der Talsperre in eine abenteuerliche Geschichte.

Mehr Informationen zu „50 + 1 Aktionen und Erlebnisse“ im Erholungsgebiet Thülsfelder Talsperre unter www.thuelsfelder-talsperre.de.

(Text: Thülsfelder Talsperre, Fotos: Bildmotiv „Kinder mit Blick auf Talsperre“, Bente Meyer, Bildmotiv „Familienradtour“, Norbert Klockgether, Bremen)

DRAISINENSPAß AMMERLAND

Ob zu viert oder gleich mit sechzehn Personen – Draisine fahren ist ein Vergnügen, das kleine und große Ausflügler begeistert. Mit dem „Fahrrad auf Schienen“ lässt sich die facettenreiche Parklandschaft im Ammerland einmal anders genießen. Zwölf Fahrraddraisinen (4 Pers.) und drei Clubdraisinen (16 Pers.) schnurren seit 2006 auf dem stillgelegten Gleis zwischen Westerstede und dem Stadtteil Ocholt hin und her - vom 1. April bis 15. Oktober. Ein Spaß zu viert: Zwei treten kräftig in die Pedale und zwei sitzen auf der Bank und lassen




ERHOLUNGSGEBIET THÜLSFELDER TALSPERRE

Erlebnisse für die ganze Familie

Alle Infos auf www.thuelsfelder-talsperre.de

OM
OLDENBURGER MÜNSTERLAND

DIE REGION GEMEINSAM ENTDECKEN
Geocaching, Familienradtouren mit Rätselaufgaben, Entdeckerbuch, Fotowettbewerbe und vieles mehr.
Tipp: Ab Sommerferien Audio-Walk „Die Schatzinsel“

TOURIST-INFORMATION · BÜRGERMEISTER-WINKLER-STRASSE 19-21 · 49661 CLOPPENBURG · TEL. (0 44 71) 15-256 · WWW.THUELSFELDER-TALSPERRE.DE

sich gemütlich durch die herrliche Naturidylle des Ammerlandes fahren. Für die Draisinenfahrt gibt es ein paar Spielregeln, denn alles läuft hier auf einem Gleis.

Drei Stationen laden auf der sieben Kilometer langen Strecke zur Pause ein. Am Gleisende werden die Draisinen einfach umgedreht und flott geht's zurück zum Start. Der Draisinenbahnhof befindet sich auf dem Gelände der Baumschule G. D. Boehlje in Westerstede, die älteste Baumschule des Ammerlandes mit über 160-jähriger Tradition.

(Text & Foto: Touristik Westerstede e.V.)



Draisinenspaß im Ammerland Na, Lust auf Draisine?

Die 7 km lange Strecke führt durch einen wunder schönen blühenden Teil des Ammerlandes. 12 Draisinen gibt es, auf denen jeweils vier Personen Platz haben. Sehr beliebt sind die Clubdraisinen, auf denen je 16 Personen Platz haben. Verpflegungsleistungen können mit gebucht werden, aber man kann auch seinen eigenen Picknickkorb mitnehmen und unterwegs an den Haltepunkten eine Pause einlegen.

Westerstede
Touristik Westerstede e.V.

Jetzt auch mit E-Antrieb

Draisine (4 Pers.) ab 29,- €
Clubdraisine (16 Pers.) ab 100,- €

Touristik Westerstede e.V. · Am Markt 2 · 26655 Westerstede
Telefon 04488 55660 · Telefax 04488 5555
www.westerstede-touristik.de · E-Mail: touristik@westerstede.de

AUSFLUGSTIPP: DÖTLINGEN

Die Gemeinde Dötlingen, mitten im „Naturpark Wildeshauser Geest“ und an der Hunte gelegen, ist eine großflächige Gemeinde, die sich durch ihre Waldgebiete, weite Erholungsräume und ihre alten Bauerndörfer auszeichnet.

Am reizvollen Wanderweg „Hundepadd“ gibt es allerhand zu bestaunen.

Ein Paradies – auch mit Hund.

Megalithanlagen Glaner Braut

St. Firminuskirche

Die eindrucksvolle Landschaft diente schon vielen Künstlern als Inspiration. Einen Eindruck davon kann man sich selbst u. a. auf einem Spaziergang auf dem „Huntepadd“ machen.



KULTUR HINTERM FELD

Hochklassige Events und Konzerte an einem einzigartigen Ort

„Hinterm Feld“ in malerischen Dötlingen findet man ein (noch) verborgenes Juwel: Hier haben Ute und Karl-Heinz Büsing ein ganz besonderes Veranstaltungshaus erschaffen. „KULTUR HINTERM FELD“ begeistert allein schon durch seine Lage im idyllischen Grün und sein anspruchsvolles Ambiente.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich inspirieren und begeistern! Ute und Karl-Heinz Büsing und ihr Team freuen sich darauf, endlich ihre Gäste im „KULTUR HINTERM FELD“ begrüßen zu dürfen.

(Text: Renée Repotente, Fotos: Bent Herterna)

ERSTKLASSIGE KONZERTERLEBNISSE & SHOW-ACTS

Mit einem hochkarätigen Line-up nationaler und internationaler Künstler:innen aus dem Bereich Jazz/Pop-Jazz lädt „KULTUR HINTERM FELD“ zu Konzertereignissen der Extraklasse ein. Allein die ersten Konzerte im September dürften bei Musikfreund:innen große Vorfreude wecken (siehe Infokasten). Tickets gibt es bei Eventim oder direkt auf www.kultur-hinterm-feld.de.

Man darf also gespannt sein auf kommende Events – ob musikalische Darbietung, Vortrag oder Lesung. Die Liste der auftretenden Künstler:innen wird auf der Homepage laufend ergänzt und aktualisiert.

BESONDERE LOCATION FÜR FEIERN & VERANSTALTUNGEN

Die Familienfeier, Hochzeit, Geburtstag oder Firmen-Event werden zu etwas ganz Besonderem – in der einzigartigen Kulisse, die „KULTUR HINTERM FELD“ bietet. Wer hier feiert, hat das Veranstaltungshaus ganz exklusiv für sich allein. Nicht nur das hochwertige, exquisite Ambiente weiß die Gäste zu überzeugen, auch die Küche, die Auswahl der Speisen und handverlesenen Getränke begeistern. In der eigenen Gastronomieküche wird das Essen frisch zubereitet. Für den kreativen kulinarischen Genuss sorgen bei den Veranstaltungen Katja Radvan vom Lopshof und ihr Team. Ein weiteres Highlight ist zudem der neu gestaltete Biergarten mit 50 Außenplätzen.

Im „KULTUR HINTERM FELD“ wird nicht nur gefeiert; hier kann auch hervorragend gearbeitet werden. Für Firmen, die hier ihre Vorträge oder Seminare veranstalten, ist dies der perfekte Ort, um sich zu fokussieren, neue Ideen zu erarbeiten u. a.



Familien-entlastender Dienst



Lopshof
Dötlingen

ORLE
NORMALES LEBEN
Gemeinnützige GmbH

NORLE FeD gGmbH
Heideweg 20
27801 Dötlingen

Tel. 0 44 33 / 968 - 0
www.norle.de

IHR DRAHT ZUM „HUGO JOURNAL“

REDAKTIONS- & ANZEIGENSCHLUSS AUSGABE SEPTEMBER: **6.8.2021**

HAUSHALTSVERTEILUNG: **29.8.2021**

KATJA MICKELAT | Kundenbetreuung | katja.mickelat@mangoblau.de | Handy: 0179 905 69 23
GEORG KRONE | Kundenbetreuung | georg.krone@mangoblau.de | Handy: 0179 101 50 36
VERENA KRUTOW | Kundenbetreuung | verena.krutow@mangoblau.de | Handy: 0174 807 36 77
RENÉE REPOTENTE | Redaktion | renee.repotente@mangoblau.de | Tel: 0441 304 102 13

Das Dorf Dötlingen wurde bereits im Jahre 1203 als „Thutelingen“ erwähnt. Die über 1000 Jahre alte Dorfeiche sowie die St. Firminuskirche aus dem 12. Jahrhundert im Ortskern gehören zu den Sehenswürdigkeiten des Ortes, ebenso wie der 1,6 ha große Dorfgarten, der als Natur- und Landschaftsschutzfläche dient und zudem über die dörfliche Kultur informiert (Führungen nach Absprache möglich).

Freizeitaktivitäten für die ganze Familie gibt es in Dötlingen ebenfalls: Sportliebhaber können eine Partie Swin-Golf spielen, der Wild- und Freizeitpark Ostrittrum oder in das Privatgehege Dötlingen bieten Unterhaltung für Groß und Klein, und die Dötlinger Gartenkultur hat ein abwechslungsreiches Programm aus Aktionstagen für Kunst und Kunsthandwerk, Landschaftsarchitektur oder Gastronomie für die Gäste zusammengestellt.

Apropos leibliche Genüsse: In und um Dötlingen lässt es sich in den vielen Cafés, Landgasthäusern und Restaurants ganz stimmungsvoll und hervorragend speisen.

Unser Tipp: Besuchen Sie dafür mal den Lopshof in Dötlingen. Katja Radvan und ihr Team verwöhnen Sie mit hausgemachten Spezialitäten und einer kreativen, innovativen Küche. Lassen Sie sich überraschen und begeistern!

Mehr Infos auf www.doetlingen.de, www.restaurant-lopshof.de

(Text: Renée Repotente, Fotos Axel Berger)

AB NACH DRAUSSEN!

Bosch Car Service Johnson Freie Werkstatt Oldenburg

**MIT UNS FAHREN SIE
GUT UND GÜNSTIG!**

Steinkamp 8, 26125 Oldenburg
Tel.: 0441 / 39 06 18 28
www.johnson-kfz.de



www.ahorn-camp-oldenburg.de

FREIHEIT ERLEBEN

mit einem Ahorn Camp Reisemobil von Ihrem Partner
in Oldenburg für Verkauf, Vermietung und Service

JETZT TERMIN VEREINBAREN



Renault Business- & Wohnmobil-Center K. Gerdes GmbH
Wilhelmshavener Heerstr. 325 | 26125 Oldenburg
Tel. 0441 / 30667 | ahorn@autohaus-gerdes.de

NEHMEN SIE PLATZ FÜR IHRE REISEMOBILE FREIHEIT!

Mit Ahorn-Camp-Reisemobilen unabhängig und individuell reisen

Das Autohaus Gerdes ist mit seinem Renault Business Center und seit 2017 auch mit dem Wohnmobil-Center an der Wilhelmshavener Heerstr. 325 in Oldenburg DER kompetente Ansprechpartner rund um Ahorn-Camp-Reisemobile. Das familiengeführte Unternehmen ist seit 60 Jahren Spezialist in Sachen Renault. Der Renault Master und der Renault Trafic gehören zum „täglichen Brot“, nicht nur was die Technik betrifft. Die gesamte Mannschaft ist in allen Anliegen rund um Ahorn-Wohnmobile weit über die Grenzen Oldenburgs bekannt – u. a. für die hohe Kompetenz im Verkauf, in der Vermietung und beim Service.



Individuelle Beratung und Betreuung rund um das Wohnmobil stehen im Fokus des Servicegedankens. Das Team im Autohaus Gerdes ist jederzeit ansprechbar, um Fragen zu beantworten und sich um spezielle Anliegen eines jeden Kunden zu kümmern – direkt und persönlich. Ob Miete oder Kauf eines Wohnmobils oder auch bei Fragen rund um den Aufbau ist man hier an der richtigen Adresse.

Vereinbaren Sie einfach einen Termin für Ihren Eintritt in die Reisemobile-Freiheit!

(Text: Renée Repotente, Quelle & Foto: Autohaus Gerdes, Business- und Wohnmobil-Center)



DIE OUTDOORTRENDS 2021



Outdoorsport ist momentan gefragter denn je. Nicht nur durch Corona, auch die sommerlichen Temperaturen locken die Menschen nach draußen – und die wollen etwas erleben. Deshalb haben wir hier die beliebtesten Outdoortrends 2021 zusammengesucht.

Slackline

Slackline ist wohl DER Trend des Jahres. Dabei gab es den Sport schon in der Antike: Seiltanz. Mit einem neuen hippen Namen ausgestattet, findet Slackline Einzug in die Parks und Gärten. Ein Seil-Sport der außergewöhnlichen Art. Dabei unterscheiden sich nicht nur die gespannten Seile in Breite, Länge und Material, auch die „Tänze“, die darauf vollführt werden. Von Yoga-Übungen über Saltos bis hin zu Gymnastikübungen ist alles möglich. Der Reiz liegt darin, das Gleichgewicht zu halten, und das so lange wie möglich.

Longboard

Longboards sehen zwar aus wie Skateboards, sind aber keine. Sie haben viel breitere Achsen und sind insgesamt viel länger als Tony Hawks Lieblings-Fortbewegungsmittel. Mithilfe der weichen Räder, die auch viel größer sind als Skateboard-Räder, schaffen die Longboards längere Strecken mit einer höheren Geschwindigkeit. Für 2021 das Transportmittel schlechthin, für manche ersetzt es sogar das Fahrrad. Auch wenn unsereins schon froh ist, wenn er ein paar Sekunden gerade auf so einem Teil stehen kann. Aber: Übung macht den Meister!

(Text: Merle Werkmeister, Foto: www.freepik.com)

IDYLLE UND ERHOLUNG

Der Campingplatz Aschenbeck befindet sich auf einem 16 ha großen baumreichen und grünen Gelände. Der Platz bietet 250 feste Stellflächen (für Dauercamper) und 150 Stellflächen für Durchgangscamper. Zum Campingplatz gehören ein großer, schöner Badensee und zwei Angelteiche. Ein Angelteich für die Forellenangler und ein Angelteich für den Weißfischangler wie z.B. Karpfen, Schleie, Rotaugen, Rotfeder. Für Angler gibt es besonders attraktive Angebote.

(Text: Georg Krone)



Zum Sande 18 | 27801 Dötlingen | 04433 - 968847
www.camping-aschenbeck.de | aschenbeck.camping@web.de



„KULTURELLI“ OLDENBURG

Kulturelle Rallye startet und läutet den Sommer in Oldenburg ein

„Raus ins Freie, fertig, los!“ Es ist Sommer, und das Oldenburger Publikum und die Gäste in der Stadt können sich auf geballte Kultur und viele bunte Aktionen im Rahmen des Möglichen freuen.

Mit der „Kulturelli“ wird nun erneut eine kulturelle Rallye angeboten, an der sich alle ab sofort bis zum 15. September beteiligen können. Organisiert haben die Aktion Gesine Geppert und Menso von Ehrenstein. Sie sind die Initiatoren und hatten die Idee für diese kulturelle Rallye bereits im vergangenen Frühjahr. Im April 2021 wurde dann erstmals eine „Kulturelli“ angeboten. Die Erfahrungen, die man im Rahmen der ersten Durchführung gesammelt hatte, bildeten nun die Grundlage für eine zweite, umfangreichere Version für den Sommer in Oldenburg. So funktioniert es: Ob zu Fuß oder auf dem Fahrrad, die Ziele drehen sich rund um Kunst und Kultur und es gibt die Möglichkeit auf Gewinn. Es gibt keine Altersbegrenzung. Je nachdem, für welche Variante die Teilnehmenden sich entscheiden, gibt es eine Oldenburg-Karte mit markierten Zielen und ein sogenanntes „Manifest“ mit Aufgaben, Rätseln oder Fragen zu den einzelnen Zielen. Die Teilnehmenden haben bis zum 15. September Zeit, Orte mit dem Fahrrad anzufahren oder zu Fuß anzusteuern, um dort Fragen zu beantworten oder Aufgaben zu lösen. Wer nach dem Spaß noch etwas gewinnen möchte, kann sein Manifest in der Oldenburg-Info im Lappan abgeben. Die Manifeste sind ab dem 15. Juni in der Oldenburg-Info im Lappan, in den beiden Landesmuseen sowie im Horst-Janssen-Museum und im Edith-Rus-Haus für Medienkunst erhältlich.

Weitere Informationen zum Angebot und den Gewinnen gibt es unter www.oldenburg-tourismus.de/kulturelli.
(Text & Foto: OTM)



**Es gibt viele Wege zum Glück...
... einer davon ist Campen!**

FREIZEIT MIT
FELDHUS
CAMPING • ZUBEHÖR
Bernd Feldhus GmbH & Co. KG
Eckernstr. 4-6 - 26125 Oldenburg
Zentrale 0441 - 9396 00

www.feldhus-camping.de

bauer & metzger

Geile Steaks
Geniales Brisket
Göttliche Spareribs



Oldenburgs erste Adresse für
Premium Steaks
und Wurstwaren

Markt 18, Tel.: 0441-96038100

Die Grillzeit hat begonnen - Alles wird Glut

Mit gutem Gewissen gutes Fleisch essen? Das geht bei Bauer & Metzger! Fleisch mit erstklassigem Geschmack, von Tieren, die mit Respekt gehalten und verarbeitet wurden. Stressfrei geschlachtet in einem mittelständischen Familienbetrieb im Oldenburger Land. Möglichst komplett verarbeitet von der Nase bis zum Schwanz (nose to tail). Wir bieten Premium Fleisch und Wurstwaren aus regionaler und nachhaltiger Tierhaltung, im Offenstall oder auf Stroh sowie Eier aus Boden-/Freilandhaltung. Unsere Spezialität sind hochwertige Steaks und Dry-aged-beef vom Black Angus Rind aus dem Reifeschrank.

Zur Grillzeit bieten wir u. a. Tomahawks vom Rind und/oder Schwein, Lachs-, Nackensteaks, Bauchscheiben, dazu Bratwürste, Salsiccias und Chorizos. Vom Rind führen wir T-Bone-, Rump-, Hüftsteaks oder Spezial Cuts wie z.B. Flank Steaks, Bavette, Skirt Steaks, Flat Iron Steaks. Lassen Sie sich beraten und genießen Sie.



In unserer Fleischerei Bauer & Metzger an der Lambertikirche in Oldenburg erhalten Sie täglich frisch gekochte, schmackhafte Mahlzeiten, auch zum Mitnehmen.

Jetzt auch auf Facebook und Instagram unter
#ZitronengraskochhausgmbH

www.bauerundmetzger.de (Text & Foto: Zitronengras Kochhaus GmbH)



HOTEL & RESTAURANT
SPARTA

WIR HABEN WIEDER GEÖFFNET!

Bei einer andauernden Inzidenz von unter 35
(im Landkreis Ammerland):

- ➔ können Sie bei uns im Außen- und Innenbereich ohne Test und mit Gruppen bis zu 100 Personen bei uns speisen.
- ➔ Frühstück für unsere Hotelgäste ist möglich ab 10 Personen. Bitte informieren Sie uns vorab.
- ➔ Gäste können in unserem Hotel ab sofort wieder touristische Übernachtungen buchen.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Reservierung erwünscht - aber nicht notwendig!

Mo - So: 17:30 - 22:00 Uhr (warme Küche bis 21:30 Uhr)

Fr - So: 12:00 - 14:00 Uhr



DANKE FÜR EURE UNTERSTÜTZUNG!

Bestellungen unter: 0441 20959750 oder 0178 5053210

Alter Postweg 6 · 26215 Wiefelstede · www.restaurant-sparta.com ·



Café am See feiert 10-jähriges Jubiläum



Barbara's Moden

Wir
gratulieren!

Ofenerdieker Str. 59
26125 Oldenburg
Tel. 0441 / 800 66 474

Das Café am See ist aus Ofenerdiek nicht mehr wegzudenken. Umso schöner ist es, dass Inhaberin Margret Vathauer und ihr Mann Michael Broksiek seit langer Corona-Pause nun endlich wieder die Türen öffnen dürfen.



Das Café im Seniorenstift Ofenerdiek ist nicht nur ein Treffpunkt. Auch Besucher:innen, die am Swarte Moor See spazieren gehen und Ofenerdiek erkunden, sind herzlich eingeladen, im Café am See einzukehren und ein Stück Kuchen und eine Tasse Kaffee zu genießen. Torten und Kuchen backen Vathauer und ihr Team selbst. Dazu gibt's viele verschiedene Teesorten und Kaffee-Variationen. Sogar eine Eiskarte gibt es – gerade jetzt im Sommer genau das Richtige.

Und da die Torten einfach so lecker sind, kann man sie sogar für eigene Anlässe vorbestellen und abholen. Oder man kann direkt bleiben und mit seinen Gästen im Feierraum nebenan zusammen feiern. Bis zu 15 Personen finden darin Platz. Und das Beste? Auch Hunde sind herzlich willkommen.

Und auch wenn das Café am See für Besucher:innen genauso offen ist, wie für die Bewohner:innen, fühlt sich Inhaberin Margret Vathauer stark verbunden mit den Seniorinnen und Senioren, die im Seniorenheim wohnen. „Ich nehme auch regelmäßig Einkaufsbestellungen von den Bewohnern entgegen und kaufe für sie ein“, erklärt Vathauer. „Das gehört zum Service“, sagt sie lächelnd.

Am Café am See hängt ihr Herz. Bis vor zehn Jahren hat sie selbst hier als Angestellte gearbeitet, nachdem sie ihren Mann auf dem Oldenburger Kramermarkt kennen- und lieben lernte und zu ihm nach Oldenburg zog. Als der vorherige Inhaber aufhören wollte, übernahm sie das Geschäft. Und führt den Laden bis heute mit Herz und Seele. In diesem Jahr feiert sie mit ihrem Team sogar ihr 10-jähriges Jubiläum. Bis heute gilt Vathauer als die „gute Seele“ im Café und beliebte Ansprechpartnerin für die Bewohner:innen und deren Angehörige. Das Café am See in Ofenerdiek ist von Mittwoch bis Sonntag von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet.

Übrigens: Wer nicht nur eine Chefin, sondern auch ein Team sucht, das sich auf Augenhöhe begegnet und Spaß bei der Arbeit hat: Das Café am See sucht noch Verstärkung auf geringfügiger Basis. Melden Sie sich bei Margret Vathauer unter 0441 300 21 26 oder per Mail an broksiek@aol.com.

(Text: Merle Werkmeister, Foto: Café am See, Grafiken: freepik.com)

Das Therapieangebot
in unserer Praxisgemeinschaft:

Krankengymnastik · Massagen · Lymphdrainagen
Ganzheitliche Fußpflege



Praxis Langenweg 152
Oldenburg
Telefon 04 41 / 3 04 93 47

Praxis Kanalstraße 15
Oldenburg
Telefon 04 41 / 9 22 14 14

Wald & Finkeisen ✓ Steuerberatung

Ihre Steuerberater in Oldenburg

Wir gratulieren zum 10-jährigen Bestehen
und wünschen weiterhin viel Erfolg!

Langenweg 28 | 26125 Oldenburg
Tel. 0441 93 09 10 | E-Mail: info@wf-steuerberatung.de
www.wf-steuerberatung.de



Alles Gute!

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 8-18:30 Uhr
Sa. 9-13 Uhr
(durchgehend geöffnet)

Wir gratulieren zum 10-jährigen
Bestehen und wünschen
weiterhin viel Erfolg!

Ofenerdieker Straße 32 | 26125 Oldenburg
Tel. 0441-380370 | www.diek-apotheke.de

Café am See

im Seniorenwohnstift Ofenerdiek

Margret Vathauer

Tel: 0441 / 3002126 (ab 14:00 Uhr)
Mobil: 016098751227
E-Mail: broksiek@aol.com

Langenweg 152 | 26125 Oldenburg



PICKNICK KONZERTE

Dreizehn Konzerte in drei Wochen am Utkiek – fünf davon sind aktuell schon ausverkauft! Auch im Sommer 2021 wird der Utkiek Park zur Open Air Konzertlocation. In diesem Jahr hat die Oldenburger Eventagentur Boese Events gleich dreizehn Picknick Konzerte unter Berücksichtigung der aktuellen Abstands- und Hygieneregeln geplant. Nicht nur die Anzahl der Konzerte hat sich erhöht, sondern auch der Bekanntheitsgrad der gebuchten Künstler wie u. a. Culcha Candela, Frida Gold und Jupiter Jones. Auch die Kinder kommen mit dem Theaterstück „Ein Sams zu viel“ oder dem Konzert mit der Band „Die Blindfische“ auf ihre Kosten. Bei den Familienkonzerten am 1. und 5. August wird es möglich sein, den Picknickkreis mit bis zu drei Personen zu belegen (ein Erwachsener plus zwei Kinder oder zwei Erwachsene plus ein Kind). Der Vorverkauf für die Picknick-Konzerte in Oldenburg läuft online bei www.ticketticker.de. Karten sind u. a. noch für folgende Veranstaltungen zu haben: Sonntag, 1.8.2021, 11:00 Uhr EIN SAMS ZU VIEL (Kindertheater) Donnerstag, 5.8.2021, 20:00 Uhr WINGENFELDER LIVE Support: Trampler und am 8.8.2021 um 11:00 Uhr die BLINDFISCHE LIVE.

(Text: PicknickKonzerte)



PICKNICK KONZERTE OLDENBURG
30.07. – 15.08.2021

FR. 30.07. FRIDA GOLD*	DO. 05.08. WINGENFELDER	DO. 12.08. LOTTE*
SA. 31.07. PRINZ PI	FR. 06.08. PATRICE	FR. 13.08. CULCHA CANDELA*
SO. 01.08. DAS SAMS	SA. 07.08. LIEDEFETT	SA. 14.08. JUPITER JONES
KINDER-THEATERSTÜCK	SO. 08.08. BLINDFISCHE	AKUSTIK TRIO
SO. 01.08. GIL OFARIM	SO. 08.08. GESTÖRT ABER GEIL*	SO. 15.08. MOOP MAMA*
AKUSTIK DUO		

UTKIEK PARK | OLDENBURG
TICKETS: WWW.TICKETTICKER.DE
*KONZERTE SIND VORERST AUSVERKAUFT

Sonntags Spezialbecher im Angebot!

Sie haben wenig Zeit?
Dann bestellen Sie per Fax.



Filiale Weißenmoorstr. 227
Tel. 0441/30 38 21 · Fax: 0441/3903473

Filiale Hundsmühler Str. 190
Tel. 0441/955 87 87 · Fax 0441/7791866

COOLER SOMMER!



EIS SELBER MACHEN

So eine Eismaschine ist etwas Tolles. Was tut man aber, wenn so ein Gerät nicht zum Hausstand gehört? Man macht Eis trotzdem selbst. Das geht nämlich ganz einfach! Erdbeere, Vanille oder doch lieber Schokolade? Egal! Denn das Grundrezept ist dasselbe.

Wir benötigen 250 ml Milch, 100 g Zucker, 200 ml Sahne + Geschmackszutat nach Wahl

Die Milch, die Sahne und der Zucker werden zu einer cremig-flüssigen Masse verrührt. Wichtig ist dabei, dass sich der Zucker vollständig auflöst. Nun fehlt noch der besondere Geschmack. Das heißt: entweder rund 150 g frische oder tiefgefrorene Früchte, eine Vanilleschote oder eine Tafel Schokolade. Die Früchte können je nach Geschmack ganz oder zerkleinert hinzugegeben werden. Die Vanilleschote muss ausgekratzt und die Schokoladentafel einmal geschmolzen und zu der Masse hinzugegeben werden.

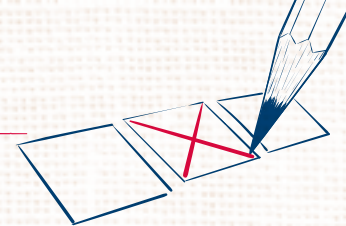
Nun kommt das Ganze in den Gefrierschrank. Damit das Eis nicht zu einem harten Eisblock gefriert, muss die Masse jede halbe Stunde umgerührt werden. Nach knapp drei Stunden sollte das Eis cremig und kalt genug sein. Damit steht einem leckeren selbst gemachten Eisbecher nichts mehr im Wege!

Tipp: Keine Lust auf Sahne-Eis? Es geht auch ohne! Dazu braucht ihr nur ein paar Plastikbecher, Holzstäbe und die Früchte eurer Wahl, wie zum Beispiel eine Wassermelone oder Erdbeeren. Die Früchte werden geschält und geschnitten und fein püriert. Zuerst wird die pürierte Wassermelone auf die Becher verteilt und der Holzstab hineingesteckt. Das Ganze kommt dann für eine halbe Stunde in den Gefrierschrank. Ist die Wassermelonenmasse gefroren, kommt die pürierte Kiwi drauf und das Ganze wieder in den Gefrierschrank. Nach einer halben Stunde wird die Erdbeermasse drüber geschüttet und erneut für eine halbe Stunde eingefroren. Nun ist das selbst gemachte Fruchteis fertig. Ganz ohne Sahne, Milch und Zucker und super fruchtig!

(Text: Merle Werkmeister, Foto: www.freepik.com)

KOMMUNALWAHL 2021

KANDIDAT:INNEN STELLEN SICH VOR



KOMMUNALPOLITIKERIN AUS LEIDENSCHAFT

Im Gespräch mit Nicole Piechotta, SPD, Ratsfrau, Kandidatin für den Stadtrat, Wahlbezirk Nord-Ost (Ofenerdiek, Alexandersfeld, Etzhorn, Nadorst, Ohmstede, Bornhorst)



Nicole Piechotta, 34 Jahre, ist in Oldenburg aufgewachsen und wohnt heute im Stadtnorden. Nach ihrem Studium der Sozialwissenschaften und Slawistik und einem anschließenden Studium Sport und Lebensstil ist sie seit über 7 Jahren als Betriebsratsreferentin bei der Meyer Werft, Papenburg, tätig. Seit drei Jahren ist sie Vorsitzende der SPD Oldenburg. Als Mitglied des Stadtrates sitzt sie in den Fachausschüssen Schule, Sport, Umwelt, Wirtschaftsförderung, Stadtplanung und Bauen (als dauerhafte Vertretung).

Sie sind bereits mit 16 Jahren in die SPD eingetreten. Was war der ausschlaggebende Grund?

Ich habe mich einfach schon früh für Politik interessiert. Ich habe mich für die SPD entschieden, weil ich mich mit ihren Inhalten, auch ihrer Bodenständigkeit und vor allem ihrem Einsatz für Bildungspolitik identifizieren konnte. Meine Eltern sind aus Polen nach Deutschland gekommen, ich bin hier geboren. Ich habe selbst erlebt, dass es in unserem Bildungssystem Benachteiligungen gibt, daher ist das Thema Bildungspolitik auch heute noch eines der wichtigsten für mich. Ich weiß, wie es sich anfühlt, wenn man als Kind z. B. wenig Geld für gutes Schulmaterial hat. Daher machen mich ‚gut situierte‘ Meinungen, die von oben herab über sozial und finanziell schwache Bürger:innen geäußert werden, immer wütend. Da kann ich dann auch nicht den Mund halten. Ich habe in meiner Tätigkeit als Betriebsreferentin mit vielen Kolleg:innen aus dem handwerklichen Bereich zu tun und finde es schlimm, wenn sie anders behandelt werden, nur weil sie z. B. einen Hauptschulabschluss haben. Viele Kinder und Jugendliche haben gar keine Chance auf eine gute Schulbildung, einfach weil sie nicht über die nötigen mobilen Endgeräte verfügen.

Welche Themen liegen Ihnen sonst noch besonders am Herzen?

Gleichberechtigung, Respekt allen Menschen gegenüber – das sind für mich wichtige Werte. Toll finde ich in Oldenburg, dass sich hier viele Bürger:innen gegen Rechtsextremismus engagieren. Auch die queere Community, die sich für Minderheiten und benachteiligte Gruppen einsetzt, empfinde ich als großen Gewinn. In Oldenburg wird auch aktiv etwas für die Bildungsgerechtigkeit getan, sei es durch bessere Materialausstattung an den Schulen und den Ausbau der Ganztagschulen. Das Thema Klimawandel und Klimawende wird meiner Meinung nach zu akademisch diskutiert. So erreicht man Menschen mit einem bildungsfernen Hintergrund kaum. Das, was sie ‚mitnehmen‘, ist: Sie müssen mehr bezahlen und auf einiges verzichten. Da tut sich für mich eine neue Ungerechtigkeit auf,

da eben nicht alle Bevölkerungsgruppen ‚abgeholt‘ werden. Es gilt, da einen guten Mittelweg zu finden. Eine Idee wäre, in den Stadtteilen Begegnungsräume zu schaffen, in denen die Auswirkungen des Klimawandels und die Maßnahmen dagegen bürgernah vermittelt werden. Wie kann man die Menschen am besten in ihrer Lebenswelt dort abholen, wo sie gerade stehen? Wie kann man sie auf Augenhöhe unterstützen? Eines ist für mich noch sehr wichtig: Klimaschutz darf nicht zu weiteren sozialen Ungerechtigkeiten führen. Wenn man es richtig angeht, muss es das auch nicht. Wir werden in den kommenden Monaten auch viel für die Kinder und Jugendlichen tun müssen, die in der Pandemie ‚abgehängt‘ wurden – nicht nur was die fehlende Bildung, sondern auch, was die psychischen Auswirkungen angeht.

In welchen Bereichen sehen Sie in Oldenburg besonders viel Potenzial?

Neben der Klimawende ist das u. a. die Wohnraumentwicklung: die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und mehr Wohnraum für Familien. Quotenregelungen und Erbbaurecht können hierbei helfen. Auch würde ich mir eine bessere Verkehrsentwicklung wünschen – dass mehr Angebote für Radfahrer:innen geschaffen und der ÖPNV ausgebaut wird. Und im Bereich Schule sehe ich noch viel Handlungsbedarf, um möglichst allen Schüler:innen einen guten Bildungsweg zu ermöglichen. Bei all diesen ernsten Themen ist es mir aber auch wichtig, dass den Bürger:innen kulturelle Angebote gemacht werden, um auch mal wieder eine schöne (Frei)Zeit zu haben. Kulturschaffende müssen unterstützt und Kulturprojekte gestärkt werden. Für meinen Wahlbezirk Nordost und Ofenerdiek sehe ich die Stadtteilentwicklung und das Thema Stadtteilzentrum als Begegnungsraum im Fokus. Wie kann man zudem Verkehrsflüsse optimieren? Und wie Naherholungsflächen erhalten und stärken? Wie kann man baulich auf den starken Zuzug reagieren? Ofenerdiek ist sehr heterogen, eine gute Mischung aus Alteingesessenen und jungen Familien, die aus dem Stadtzentrum hierherziehen. Ich möchte in der Entwicklung alle Bewohner:innen aktiv mit einbeziehen und somit Lebensqualität für alle schaffen.

Wie viel Zeit nimmt Ihre politische Arbeit derzeit ein?

Sehr viel! Aber es macht mir auch sehr viel Spaß. Die Prinzipien sind die gleichen wie in meiner hauptberuflichen Tätigkeit: Es geht um Kommunikation, Vermittlung und die Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Pläne und Themen. Highlights für mich sind z. B., als wir den Stadtteil Fliegerhorst verabschiedet haben. Ein tolles Gefühl, an der Entwicklung eines ganzen Stadtteils mitwirken zu können! Letztens habe ich u. a. eine sogenannte Sportbox auf den Weg gebracht – eine Kiste, aus der man sich Sportgeräte per App leihen kann und die erstmalig im Stadtgebiet aufgestellt werden wird. Wichtig ist eine gute Vernetzung im Stadtteil. Ich rede wahnsinnig viel mit Leuten – das macht Kommunalpolitik aus. Viel mehr Freizeit habe ich nicht (lacht). Aber das ist eine Leidenschaft, das macht mir Freude, auch dass ich dabei so viele Menschen kennenlernen darf – da schaue ich nicht auf die Uhr. Kontakt: n.piechotta@gmx.de

(Interview: Renée Repotente, Foto: privat)

BRIEFWAHL

WIE FUNKTIONIERT DAS EIGENTLICH?

Am 31. Oktober endet die aktuelle Wahlperiode der kommunalen Vertretungen. Deshalb wird am 12. September neu gewählt. In ganz Niedersachsen geben die Menschen an diesem Sonntag ihre Stimme ab, um die Regierung des Landes mitzubestimmen. In Deutschland wird nach dem Grundgesetz, Artikel 38, Absatz 1 in „allgemeiner, freier, gleicher und geheimer Wahl“ gewählt. Das bedeutet, unabhängig von der Herkunft, der politischen Überzeugung oder der Bildung können alle volljährigen Deutschen ihre Stimme abgeben. Die Wahl ist geheim und findet gewöhnlich in den sogenannten Wahllokalen statt, in denen die Wähler:innen ihre Stimmzettel persönlich abgeben können. Manchmal kann es jedoch vorkommen, dass die Wähler:innen verhindert sind und nicht persönlich erscheinen können. Für diesen Fall gibt es die Möglichkeit der Briefwahl.

AM ANFANG WAR DER ANTRAG

Wahlberechtigte können für eine Briefwahl in der Gemeinde ihres Hauptwohntortes einen Wahlschein beantragen. Diesen bekommen sie per Post zugeschickt. Die Beantragung kann formlos persönlich oder schriftlich per Brief, Fax oder E-Mail erfolgen. Soll der Antrag für jemand anderes gestellt werden, wird eine schriftliche Vollmacht benötigt. Wer bereits eine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, kann den Vordruck auf der Rückseite ausfüllen, um eine Briefwahl zu beantragen. Stellt man den Antrag, bevor die Wahlbenachrichtigung zugestellt wurde, sind folgende Angaben erforderlich: Familienname, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

Sind alle Angaben vollständig, kann der Antrag an die Gemeinde geschickt oder persönlich eingereicht werden.

DER FRÜHE VOGEL GEHT FRÜH WÄHLEN!

Die Briefwahl sollte rechtzeitig beantragt werden. Im Normalfall kann der Wahlschein bis Freitag vor dem Wahltag bis 18:00 Uhr beantragt werden. Unter außergewöhnlichen Umständen (plötzliche Erkrankung oder Unfall) klappt eine Beantragung sogar noch am Wahltag bis 15:00 Uhr. Wer die Briefwahlunterlagen persönlich bei der Gemeinde abholt, kann den Stimmzettel auch an Ort und Stelle

ausfüllen und direkt wieder abgeben.

Einige Tage nach dem Antrag erhält man die Wahlunterlagen. Diese bestehen aus dem Wahlschein, einem amtlichen Stimmzettel, einem blauen Stimmzettelumschlag, einem roten Wahlbriefumschlag und einem Merkblatt für die Briefwahl.

Sind die Briefwahlunterlagen vollständig, kann es losgehen: Auf dem Stimmzettel dürfen je nach Wahl eine oder drei Stimmen abgegeben werden. Bei Direktwahlen wie der Bürgermeisterwahl darf z. B. nur eine Stimme vergeben werden. Bei Gemeinderats- oder Kreistagswahlen haben alle Wahlberechtigten drei Stimmen, die alle entweder an einen Kandidierenden vergeben oder auf mehrere verteilt werden können.

Dann wird der Stimmzettel in den blauen Stimmzettelumschlag gelegt und zugeklebt. Auf dem Wahlschein befindet sich eine „Versicherung an Eides statt zur Briefwahl“, die mit Datum und Unterschrift des Wählenden versehen werden muss. Der Wahlschein und der blaue Stimmzettelumschlag kommen nun in den roten Wahlbriefumschlag. Innerhalb Deutschlands kann der rote Umschlag nun in die Post gegeben werden. Auf diesem ist automatisch die vollständige Anschrift des Amtes angegeben, an das der Wahlbrief gesandt werden muss.

BRIEFWAHL UND DAS WAHLGEHEIMNIS

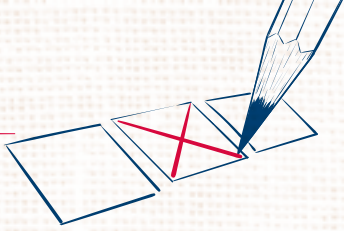
Der Umschlag wird im entsprechenden Amt ungeöffnet bis zur Wahl gesammelt und unter Verschluss gehalten. Am Wahltag werden die Briefumschläge an die entsprechenden Briefwahlvorstände verteilt. Ein Vorstand besteht aus fünf bis neun wahlberechtigte Personen, die sich gegenseitig kontrollieren. Das heißt, es müssen bei der Auszählung der Stimmen mindestens fünf Mitglieder anwesend sein. Geöffnet werden die Wahlbriefe am Wahltag ab 15:00 Uhr. Dabei wird die Gültigkeit des Wahlscheins und die Vollständigkeit des Stimmzettels geprüft. Gültige Wahlunterlagen werden nun voneinander getrennt und die Stimmzettel kommen in die Wahlurnen. Ab 18:00 Uhr werden die Stimmzettel dann gemeinsam mit den anderen Stimmzetteln ausgezählt.

(Text: Merle Werkmeister, Foto: freepik.com)



KOMMUNALWAHL 2021

KANDIDAT:INNEN STELLEN SICH VOR



DEM STADTNORDEN ETWAS ZURÜCKGEBEN!

Hendrik Klein-Hennig, CDU, Kandidat für den Stadtrat, Wahlbezirk Nord-Ost (Ofenerdiek, Alexandersfeld, Etzhorn, Ohmstede, Bornhorst und Nadorst)



Hendrik Klein-Hennig wurde 1988 in Oldenburg geboren. In der schönen Huntestadt lebt er seit seiner Geburt. Der gelernte Maschinenbauingenieur ist verheiratet und Vater einer 2-jährigen Tochter. Aufgewachsen in Ofenerdiek, ist er dort seit über 20 Jahren Feuerwehrmann in der Freiwilligen Feuerwehr. Nach einer 10-jährigen beruflichen Tätigkeit als Ingenieur in der Maschinenbauindustrie hat er im Jahr 2018 sein Hobby Politik zum Beruf gemacht und ist Büromitarbeiter einer Oldenburger Landtagsabgeordneten.

Wie ist Ihr Weg in die Kommunalpolitik bisher verlaufen?

Seit 2013 bin ich Mitglied der CDU. Mir war es wichtig, einer Partei beizutreten, die gerade auf kommunaler Ebene vernünftige Politik für die Bürgerinnen und Bürger, das Handwerk und den Mittelstand macht – für die Mitte der Gesellschaft eben. Einen Mentor hatte ich nicht, denn ich wollte die Kommunalpolitik aktiv mitgestalten und Dinge verbessern. Zwei Jahre nach meinem Eintritt in die „Politik vor Ort“ wurde ich Kreispressesprecher unserer Partei, im Jahr 2018 dann Stadtbezirksvorsitzender für unseren Stadtnorden. Bei der Kommunalwahl werde ich das erste Mal für den Stadtrat kandidieren, und zwar auf dem Listenplatz 2 der CDU.

Welche politischen Themen liegen Ihnen besonders am Herzen?

Da ich den Stadtnorden seit meiner Kindheit kenne, weiß ich, wo aktuell Dinge angepackt und Probleme gelöst werden müssen. Wenn es um unsere Stadtteile Alexandersfeld, Ofenerdiek, Etzhorn, Ohmstede, Bornhorst und Nadorst geht, brauchen wir nicht mit großen, ideologiegeprägten Begriffen zu hantieren. Nein, im Gegenteil: Wir brauchen passende, klare und einfache Lösungen für unsere Themen vor Ort.

Eine Unterführung am Bahnübergang am Stadtrand muss her. Dies sehen die große Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger und der Vereine genauso. Es reicht nicht, als Stadt und Verwaltung immer nur auf andere zu warten. Was wir brauchen, ist ein bindender Ratsbeschluss, besser heute als morgen. Ständig liest man davon, dass der städtische Haushalt einen Überschuss aufweist. Nutzen wir diese Tatsache und starten endlich eines der wichtigsten Infrastrukturprojekte in Oldenburg unserer Zeit.

Viele Fuß- und Radwege im Stadtnorden müssen saniert werden. Wer mit dem Kinderwagen wie ich durch unsere Nebenstraßen auf

den Fußwegen unterwegs ist, der merkt, in welchem schlechtem Zustand diese teilweise sind. Viele Fußgängerinnen und Fußgänger weichen deswegen mit Kinderwagen und Rollatoren auf die Straße aus, was eine gefährliche Situation darstellt. Hier muss dringend Abhilfe in Form neuer Fuß- und Radwege mit einer ordentlichen Asphaltdecke geschaffen werden.

Kitas und Schulen, die Nahversorgung und der Einzelhandel müssen vor Ort gestärkt werden. Als Vater einer kleinen Tochter kann ich die Enttäuschung der Eltern nachvollziehen, wenn einer Kita im Stadtnorden das Aus droht, wie zuletzt beim Kinderhaus Schimmelweg. Wir brauchen mehr statt weniger Kita-Plätze. Was die Nahversorgung angeht, begrüße ich Investitionen wie bei Kaufland am Stubbenweg oder Neubauten wie den des Aktiv-Irma-Marktes am Hochheider Weg ausdrücklich. Derartige Investitionen bedeuten eine Stärkung unserer Stadtteile und der Grundversorgung der dort lebenden Bürgerinnen und Bürger. Was den Einzelhandel angeht, so ist es Fakt, dass wir in den letzten Monaten und Jahren schwere Verluste hinnehmen mussten. Viele Einzelhändler haben geschlossen, Kulturstätten haben es ebenso schwer. Was sollen da die unrealistischen Visionen anderer Parteien zu neuen Geschäften genau in dem Umfeld, wo Läden in der Vergangenheit geschlossen haben? Wenn man die Situation vor Ort verbessern will, braucht es andere Impulse, wie beispielsweise die Bahnunterführung oder einen Bahnhalt in Ofenerdiek, und kein neues, aber dann doch leerstehendes Geschäftshaus. Wir müssen bei den Erwartungen realistisch bleiben.

Wie nehmen Sie Ihren Wahlbezirk, speziell Ofenerdiek, wahr?

Der Stadtnorden und damit auch Ofenerdiek liegen mir am Herzen, weil dieser meine Heimat ist. Man wird oft angesprochen oder begrüßt, weil die Leute einen hier kennen. Mein jahrelanges ehrenamtliches Engagement in der Feuerwehr, im Vorstand des Bürgervereins oder im Stadtbezirk unserer Partei wird wahrgenommen und geschätzt. Zudem kennen noch viele den Schreib- und Geschenk Laden „Bastelecke“ an der Weißenmoorstraße, den meine Mutter über 15 Jahre lang geführt hat.

Die Bürgerinnen und Bürger in unserer Nachbarschaft sind froh und dankbar, wenn sich jemand um einen verstopften Straßen Graben, einen defekten Ampeldruckknopf oder Schlaglöcher am Straßenrand kümmert. Das tue ich gerne, denn ich möchte dem Stadtnorden etwas zurückgeben. Hier bin ich sehr glücklich aufgewachsen, und meine Familie und ich fühlen uns hier sehr wohl. Daher denke ich, ist es an der Zeit, den nächsten Schritt zu wagen und den Stadtnorden im Rat der Stadt zu vertreten. Denn wir müssen unseren nördlichen Stadtteilen im Rat mehr Gehör verschaffen. Deswegen werbe ich bei den Leserinnen und Lesern um ihre Unterstützung.

(Quelle & Foto: Hendrik Klein-Hennig)

INTERESSANTES AUS: ETZHORN + WAHNBEEK

DER BÜRGERVEREIN ETZHORN BERICHTET:



Bürgerverein
Etzhorn e.V.

20 JAHRE HOMEPAGE

Der frühere Oldenburger Bürger (heute Oldenburger Monatszeitung) berichtete im Juli 2001, dass unser Bürgerverein Etzhorn als einer der ersten Bürgervereine überhaupt im Internet eine Homepage eingerichtet habe. Unsere Homepage, heute aktueller und wichtiger denn je, ist ein nicht mehr wegzudenkendes Medium, auf der wir u.a. sofort Aktuelles und Veränderungen berichten können. Seit 15 Jahren trägt unsere Homepage die Handschrift von Gerriet Broel, der sich die Handhabung und dergleichen selbst beigebracht hat. Wir sind stolz auf unsere tolle „Visitenkarte“. Lieber Gerriet, vielen Dank für deinen Einsatz, Hochachtung für deine Geduld und Respekt vor diesem Werk.

SCHILDER-REINIGER

Vor längerer Zeit hatten wir auf Anregung von Hans-Gerd Tabke (früherer bvo-Vorsitzender) leider ohne die erhoffte Resonanz angeregt, auch in Etzhorn besonders verdreckte Straßen-/Hinweisschilder zu reinigen. Ein Etzhorner „fackelte“ nicht lange, ergriff die Initiative, und von Zeit zu Zeit kann man August Hillerts (ab jetzt als Obmann Mitglied im erweiterten Vorstand) mit Eimer und Schrubber in Etzhorn im Einsatz sehen. Die Vorher/Nachher-Fotos unterstreichen seinen tollen Einsatz. Vielen Dank, August.



ERSTE VERANSTALTUNG

Endlich konnten wir wieder eine erste Veranstaltung, unser jährliches gemeinsames Spargelessen, durchführen. Bei uns und dem Pächterehepaar Maribel und Metin Tekce vom Etzhorner Krug war die Freude dementsprechend groß. 55 Mitglieder hatten sich angemeldet, die nach den geltenden Hygiene- und Abstandsregeln mit bis zu sechs Personen an elf Tischen verteilt wurden. Wir freuen uns auf weitere Zusammenkünfte, das nächste Essen am 3. Oktober (Brataalessen im Oldenburger Kegelzentrum) und 7. November (Martinsgansessen im Meyers Gesellschaftshaus).

GARTEN/ATELIER GEÖFFNET

Unser Mitglied Uta Thiele, Telefon 39571, macht unseren Etzhornern ein tolles Angebot. Seit Mitte Juni öffnet Uta ihren wirklich

sehenswerten Garten und ihr Atelier (Bronze-, Stein- und Tonarbeiten) für kleine Besuchergruppen (bis zu vier Personen). Bei Interesse bitte Uta anrufen und einen Termin vereinbaren. Im Haus ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes erwünscht, zusätzlich wird eine Namensliste mit Telefonnummer geführt.

LIEBLINGSREZEPTE

Heike Dexter plant einige Lieblingsrezepte der Etzhorner zu sammeln und eine kleine Broschüre zu erstellen. Nach dem Hinweis in unserer aktuellen Info hat Heike bereits einige Einsendungen von Rezepten erhalten, so dass sich eine kleine Sammlung entwickelt. Wir warten noch den Monat Juli für ein paar Einsendungen ab, um die gesammelten Werke dann zusammenzufassen.

BAUMSCHUTZSATZUNG ABGELEHNT

Der erweiterte Vorstand des BV Etzhorn diskutierte über die vom NABU angestrebte Oldenburger Baumschutzsatzung. Der Vorstand konnte keine abschließende Meinung bilden, da verschiedene Entwürfe diskutiert werden. Der Vorstand lehnt grundsätzlich jede die Bürger einengende Vorschrift entschieden ab. Wir stellten fest, dass es in Etzhorn keinen Baumfrevler gibt und empfehlen die Ablehnung jeglicher bürokratischer Vorschriften.

NEU IM BV ETZHORN: SONNTAGSFRÜHSTÜCK

Wieder einmal eine gute familienfreundliche Idee bei den Etzhornern. Da wir mit unseren Zusammenkünften durch die monatelange Pandemie einen doch großen Nachholbedarf haben und so viele Frühstückstermine ausgefallen sind, möchten wir am Sonntag, 22. August, ab 10:00 Uhr, im Etzhorner Krug ein Sonntags-Frühstück auch für unsere Familien anbieten. Das Pächter-Ehepaar Maribel und Metin Tekce bieten dafür für unsere Mitglieder ein Büfett für 15 € (Kinder bis 5 Jahre frei, Kinder von 6 bis 13 Jahre 7,50 €) an. Wir teilnehmen möchte, bitte unter 0441-84729 anmelden.

NACHBARSCHAFTSFRÜHSTÜCK

Coronabedingt im letzten Jahr leider ausgefallen, steht unser diesjähriges Nachbarschaftsfrühstück am Sonntag, 19. September, unter einem guten Stern. Metin und Maribel Tekce erlauben uns, dass wir das Frühstück ab 10:00 Uhr vor dem Etzhorner Krug stattfinden lassen können und dabei das Außen-Gestühl benutzen dürfen. Jeder Teilnehmer bringt selbst mit, was er essen und trinken möchte. Brot und Brötchen werden wir besorgen und kostenlos anbieten. Anmeldungen und Auskünfte unter 0441-39354.

BLUMENKORSO EELDE

Alljährlich findet im niederländischen Eelde Anfang September ein großer und beeindruckender Blumenkorsos statt. Wir haben beim Reisedienst Wiards dafür Plätze reserviert. Der Teilnehmerbeitrag für Mitglieder beträgt 50 € und für Nichtmitglieder 56 €. Im Fahrpreis enthalten sind die Fahrt, eine Stadtrundfahrt in Leer mit kurzem Rundgang, ein kleines Mittagessen in Leer sowie eine Eintrittskarte und ein Tribünenplatz für den Blumenkorsos in Eelde. Anmeldungen und Auskünfte unter 0441-39354.

www.bürgerverein-etzhorn.de

(Texte: Bürgerverein Etzhorn e.V., Foto: Heike Dexter)

INTERESSANTES AUS:

ALEXANDERSFELD, DIETRICHSFELD + HELLEHEIDE

DEMENZWEGWEISER AUCH AUF TÜRKISCH

Auch das ist Inklusion: der Demenzwegweiser der Demenz-Informations- und Koordinationsstelle Oldenburg, kurz DIKO, ist nun auch in türkischer Sprache erhältlich. „Demans Kilavuzu – Wegweiser Demenz“ ist ab sofort bei der DIKO in der Alexanderstraße 189 erhältlich, aber auch bei allen Hausärzten und Hausärztinnen.

„Diese Broschüre ist eine tolle Anerkennung der großen Gruppe der türkischstämmigen Bewohnerinnen und Bewohner Oldenburgs!“, kommentierte der ehemalige türkischstämmige Ratsherr Tahsin Albayrak bei der Vorstellung des türkischen Demenzwegweisers am 24. Juni. Vor eineinhalb Jahren erst erschien der „Leitfaden über Angebote im Bereich Demenz in Oldenburg und umzu“, nun wurde der Text von dem Oldenburger Dr. Ulvi Dalyanur ins Türkische übersetzt.



Eine Demenzerkrankung differenziert nicht nach Herkunft. „Eine Demenzerkrankung ist in jeder Familie – unabhängig von ihrer Herkunft – mit Unsicherheiten verbunden“, sagte Sozialdezernentin Dagmar Sachse und freute sich über die türkische Version des so wichtigen Demenzwegweisers, die übrigens auch ein bewegendes Interview einer betroffenen türkischen Familie enthält. Der Sohn der Familie resümiert: „Es ist eine Krankheit und man muss sich dafür nicht schämen. Ich würde jeden ermuntern, die Hilfsangebote anzunehmen. Wir haben diese in Anspruch genommen, als wir nicht mehr anders konnten.“ Der türkischsprachige Demenzwegweiser ist ein neuer Meilenstein auf dem Weg der Inklusion türkischstämmiger Mitbürger:innen in Oldenburg. (Quelle: DIKO; Text: Merle Werkmeister)

PETER KUIPER WIRD NEUER BEZIRKSSCHORNSTEINFEGER

Peter Kuiper ist für die nächsten sieben Jahre neuer bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger im Kehrbezirk OL-02-05. Dahinter verbirgt sich ein Zuständigkeitsbereich in den Stadtteilen Dietrichsfeld und Bürgerfelde.

Der 49-Jährige erhielt am Donnerstag, 24. Juni, aus den Händen von Michael Lorenz, Leiter des Bürger- und Ordnungsamtes der Stadt Oldenburg, die Bestellsurkunde. Christian Aster, Leiter des Fachdienstes Sicherheit und Ordnung, und Michael Deeken als zuständiger Sachbearbeiter gratulierten dem Schornsteinfegermeister ebenfalls.

Der Kehrbezirk ist im Norden vom Fliegerhorst, im Osten von der Alexanderstraße und im Westen vom Johann-Justus-Weg begrenzt. Im Süden reicht er bis Dietrichsweg, Vahlenhorst, Maria-Montessori-Straße, Hedwig-Heyl-Straße, Siebenbürger Straße und Stationsweg.

Der „Neue“ ist hier ein bekanntes Gesicht: Bereits seit dem Jahr 2016 arbeitet Peter Kuiper als Angestellter in dem Bezirk. Kuiper tritt die Nachfolge von Hinderk Watermülder an, der nach guten 29 Jahren Ende Juni in den Ruhestand verabschiedet wurde.

Die Stadt Oldenburg ist in 17 Kehrbezirke aufgeteilt. Einige Kehrbezirke erstrecken sich über die Stadtgrenzen auch in die umliegenden Landkreise, vier Landkreis-Bezirke aus dem Ammerland reichen in Gebiete der Stadt Oldenburg hinein.



Peter Kuiper (2. von rechts) ist neuer Bezirksschornsteinfeger im Bereich Dietrichsfeld/Bürgerfelde. Zu seiner Ernennung gratulierten v. l. Michael Lorenz, Christian Aster und Michael Deeken.

Zu den hoheitlichen Aufgaben der Bezirksschornsteinfeger zählen die regelmäßige Feuerstättenschau, die Abnahme von neu errichteten oder geänderten Feuerstätten (zum Beispiel bei der Inbetriebnahme von offenen Kaminen oder neuen Heizungen) und das Führen der Kherbücher.

(Text & Foto: Stadt Oldenburg)



SAN HAUSTECHNIK
SANITÄR · HEIZUNG

Brombeerweg 30a | 26180 Rastede
04402 - 86 38 777 | info@san-haustechnik.de
www.sanhaustechnik.de | [f](#) [i](#)

Erfrischende Ideen...

...für Ihren Lebensraum
Bad finden Sie bei uns!

Frieling
SANITÄR · HEIZUNG · STÄHL

Öffnungszeiten der Ausstellung
Montag-Freitag
9.00-18.00 Uhr
Samstag 9.00-13.00 Uhr

Langenweg 16-18 · 26125 Oldenburg
Tel. 04 41 - 93 33 031 · Fax 9 33 30 38
www.frieling24.de · E-Mail: oldenburg@frieling24.de

KÜCHENCHEF!

Glas in der Küche. Rückwand-
verkleidungen und Arbeitsplatten.

Baumschulenweg 16 a
26127 Oldenburg | 0441 25919
kontakt@glaserei-gassewitz.de
www.glaserei-gassewitz.de

...näher aus
Kunden! **Glaserei
Gassewitz**

OLDENBURG GLÄNZT - CLEAN CAR

In der Nadorster Straße 255 in Oldenburg freut sich die Firma Clean Car Autowaschanlagen GmbH & Co. KG, Ihnen Ihr neues Schmuckstück präsentieren zu können.

Die manuelle Vorwäsche an der nun deutlich vergrößerten als auch verbreiterten Waschstraße erfolgt durch geschulte Mitarbeiter – für ein optimales Waschergebnis in Kombination mit effizienter Lack-schonung. Die Waschstraße selber wurde mit modernster Technik und hochwertigen Alcantara Textilien ausgestattet. Die Polierstation garantiert Ihnen das optimale Finish und bringt Ihr Fahrzeug wieder zum Glänzen. Natürlich gibt es auch in Oldenburg individuelle Sonderangebote für „Vielwäscher“ sowie ein Bonussystem für Stammkunden.



Der SB-Bereich steht mit 6 SB-Boxen und integriertem Powerschaum bereit. Durch die kurzen Einwirkzeiten und dem damit effektiveren Ablösen von hartnäckigem Schmutz wird die Autowäsche zur wahren Freude. An den überdachten Staubsaugerplätzen sind 7 Plätze mit je zwei Schläuchen entstanden. Die Saugkraft wurde mittels Zentral-Sauganlage optimiert. Zudem wurde jeder Saugplatz mit einer Druckluftpistole ausgestattet, sodass feiner Dreck, Staub oder auch Sand aus den kleinsten Ritzen entfernt werden kann. Die exklusiven Mattenreiniger vereinfachen außerdem die Reinigung des Fußraums und lassen auch Ihren Fahrzeuginnenraum wieder strahlen.

(Text & Foto: Clean Car)

» UNSERE BESTEN « HANDWERKER

FORTBILDUNG: ES GIBT MEHR GELD

Wer sich zum Handwerksmeister, Servicetechniker oder Betriebswirt fortbilden will, kann von mehr finanzieller Unterstützung profitieren: „Mit der Reform des Aufstiegs-BAföGs werden die Bedingungen des beruflichen Aufstiegs deutlich verbessert“, sagt Heiko Henke, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Oldenburg.

Alles zur Förderung: www.aufstiegs-bafög.de



Von der Reform des Aufstiegs-BAföGs (AFBG) profitieren vor allem Familien, Alleinerziehende und Existenzgründer. So wird zum Beispiel der Unterhaltsbeitrag in Vollzeitlehrgängen zukünftig komplett als Zuschuss gezahlt, sodass nach Ende der Maßnahme nichts zurückgezahlt werden muss.

Existenzgründern wird das Darlehen für die Lehrgangs- und Prüfungskosten erlassen. So soll vermieden werden, dass bei Betriebsgründung oder -übernahme wichtige Investitionen aufgrund der Darlehensschulden unterbleiben.

Als besonders erfreulich wertet Heiko Henke, dass über das neue AFBG bis zu drei Fortbildungsabschlüsse förderbar sind. Das ermögliche, die Karriereleiter vom Berufsspezialisten bis hin zum Master Professional schrittweise zu erklimmen. „Dieser Ausbau der Förderung stellt einen wichtigen Schritt hin zur Gleichwertigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung dar“, sagt der Hauptgeschäftsführer.

Mit dem AFBG unterstützen Bund und Länder Teilnehmende einer beruflichen Aufstiegsfortbildung jeden Alters finanziell. Sie erhalten unabhängig von ihrem Einkommen einen Beitrag zu den Kosten der Fortbildung und bei Vollzeitmaßnahmen zusätzlich einkommensabhängig einen Beitrag zum Lebensunterhalt. Die Förderung erfolgt teils als Zuschuss, teils als zinsgünstiges KfW-Darlehen.

In Niedersachsen können Meister nach erfolgreicher Prüfung außerdem von der Meisterprämie in Höhe von 4.000 Euro profitieren.

Infos zum Fort- und Weiterbildungsprogramm der Handwerkskammer gibt es unter www.hwk-oldenburg.de/weiterbildung/kurse-und-seminare#
(Text: Handwerkskammer Oldenburg, Foto: freepik.com)

Thorsten Heyderhoff
Kachelofen-
und Luftheizungsbaumeister

**Haßfurter Str. 25b
26127 Oldenburg
Tel.: 0441 - 53417**

**Freie Wahl!
Andre Szach**

Überprüfung
der Heizung und
Schornstein-
reinigung!

Freier Schornsteinfegermeister
Lachweg 10a · 26127 Oldenburg
0174 6506366 · andre.szach@ewe.net

L.MAREK
Geschäftsführer Reiner Meyer

· Flachdachabdichtung
· Ziegeleindeckung
· Rinnenreinigung
· Dachfenstereinbau
· Reparaturarbeiten

Bedachungs GmbH
Am Stadtrand 19 · 26127 Oldenburg · Tel. 0441/ 61996
www.marek-bedachungen.com · buero@marek-bedachungen.com

WIR MACHEN RÄUME TRANSPARENT

GANZGLASDUSCHEN, GANZGLASTÜREN, SCHIEBETÜREN AUS GLAS,
GANZGLASANLAGEN, TRENNWANDSYSTEME MIT GLAS, SPIEGEL



Planen Sie aktuell Ihr neues Eigenheim? Oder sind Sie gerade dabei, Ihr Zuhause zu renovieren?

Wenn in Ihren Überlegungen der Werkstoff Glas eine Rolle spielt, dann lassen Sie sich von unseren Produkten inspirieren.

Alles immer unter dem Motto „Wir machen Räume transparent“ von der Beratung bis zur Montage – alles aus einer Hand!



Duschenschneiderei GmbH
Tannenkrugstr. 22-28 | Tel.: +49 4402/ 973960 | info@duschenschneiderei.de
26180 Rastede | Fax: +49 4402/ 9739649 | www.duschenschneiderei.de

Hilbert Schoe
HAUSTECHNIK GmbH
Bad · Heizung
0171 4141585
www.schoe-haustechnik.de

UMNEY GmbH & Co. KG
Heizungsbau- und
Sanitärinstallation

Mellumstr. 7b,
26125 Oldenburg
Tel. 0441/9350900
Fax 0441/9350901
www.roy-umney.de
E-Mail: info@umney-kg.com

Entspannen,
durchatmen.
Schöne Ferien!

Oltmanns
Energiesparend Heizen. Wohlfühlen im Bad.

(04 41) 6 06 60
www.oltmanns24.de

Wir freuen
uns auf Ihren
Besuch!

Hairdesigner

Inhaberin Gabriele Johnson
Ofenerdieker Str. 48
26125 Oldenburg
0441/608102

»» UNSERE BESTEN «« HANDWERKER

STOPP!



**Einbruchschutz
vom Fachmann**
Sicherheitshaus Redelfs
— GROSS- UND EINZELHANDEL —
Nadorster Str. 192 • 26123 Oldenburg
Telefon 0441 / 3902490

FLEISSIGE HANDWERKER

Möchten Sie ebenfalls auf „Unsere besten Handwerker“-Seiten dabei sein? Dann melden Sie sich bei uns:

☎ 0441 304 102 10

Oder per Mail an:
✉ info@hugo-journal.de

KFZ - Meisterbetrieb RIEGER GmbH

**Ihr Meisterbetrieb
in Metjendorf**



Karl - Fischer Str. 8 26215 Metjendorf
Tel: 0441/84929 • Fax: 0441/883285 Mo-Fr von 8–18 Uhr, Sa. 9–14 Uhr
www.meisterbetrieb-rieger.de



Unser Service mit über 40 Jahren Erfahrung!



Finanzierung
Dein neues Fahrrad
einfach finanziert.



Werkstatt
Wir helfen Dir,
wo wir können.



Fahrradleasing
Dein Jobrad mit
Steuervorteil!

🚲 **Eine Vielfalt an Fahrrädern und Zubehör.**

Weißmoorstr. 249 | 26125 Oldenburg | Tel. 0441 302426
service@fahrrad-beilken.de | www.zweirad-beilken.de

„Vom Boden bis zum Schrank – alles in einer Hand!“ MEIN TISCHLER – THORSTEN RIPPEN

Alles fing ganz klein in der eigenen Garage an ... Mittlerweile ist Thorsten Rippen mit seiner Tischlerei in Edewecht seit über 10 Jahren selbstständig und hat längst mehr Platz für sein Unternehmen – aktuell hält er sogar Ausschau nach einer größeren Halle.



Qualität zu fairen Preisen – dieser Anspruch gehört zur Unternehmensphilosophie. Die Tischlerei Thorsten Rippen bietet (Maß)Anfertigungen von Badmöbeln bis zu Wohnzimmerschränken, Zimmertüren, Bodenbeläge, Fenster und Türen an. Auch kleinere und größere Reparaturen werden übernommen. Hier reicht ein Anruf, und gemeinsam mit dem Kunden finden Thorsten Rippen und sein Team die passende Lösung für jedes individuelle Anliegen.

Eine Besonderheit: Die Tischlerei ist qualifiziert für Feststellanlagen und Feststellvorrichtungen. Das sind z.B. im gewerblichen Bereich oder bei Behörden jene Türen, die durch eine Feststellvorrichtung immer offenstehen – aber im Brandfall aus Sicherheitsgründen zu fallen sollen. Das gibt es auch in privaten Wohnräumen – und die Vorrichtung sollte regelmäßig überprüft werden. „Bis vor ein paar Jahren waren das nur eine Handvoll Termine hier in der Umgebung – aber das nimmt gerade deutlich zu“, erzählt Tischler Rippen.

Bei allen Fragen oder Problemen rund um Holz- und Tischlereiarbeiten also einfach Kontakt aufnehmen – Thorsten Rippen und sein Team beraten Sie gerne!



Tischlerei Thorsten Rippen, Hinterm Alten Kamp 22C, Edewecht
Tel: 04405 988499, info@thorstenrippen.de, www.thorstenrippen.de

(Text: repo, Fotos: Thorsten Rippen)

Dit & Dat

Niemals aufgeben – ein besonderer Weg

Heike Rippen

April 2021 – im Gespräch über die letzten 8 Jahre sitzt einem heute eine energiegeladene, aktiv wirkende Frau gegenüber – das muss vor einiger Zeit aber ganz anders gewesen sein ...



„Wenn ich über den PC einen Beleg ausgedruckt habe, besaß ich z.B. oft kaum noch die Kraft aufzustehen und das Papier aus dem Drucker zu nehmen. Ich hatte Husten, war einfach dauernd krank, an Sport war z.B. gar nicht zu denken – ohne Diagnose; man hat schon einen psychischen Hintergrund vermutet“, erinnert sich Heike Rippen. „In der Zeit war auch unsere Tochter noch ganz klein ... in solchen Situationen greift man nach jedem Strohalm. Und da kam die BEMER-Matte ...“

Über einen Vortrag ihrer Physiotherapeutin hatte Frau Rippen schließlich die Möglichkeit, eine BEMER-Matte ausprobieren, die von patentierten Signalen gesteuert wird. „Das klang zuerst alles merkwürdig. Aber ich habe es einfach gemacht – und das Prinzip von BEMER und der Mikrozirkulation inzwischen ganz gut verstanden.“ Heute weiß Heike Rippen, dass sie unter Sarkoidose, einer entzündlichen Krankheit, die bei ihr hauptsächlich die Lunge betrifft, leidet. „Die Beschwerden haben sich bei mir im Verlauf der ersten Wochen mit der Matte schon gebessert.“ – Seit 5 Jahren benutzt sie das System 2 x täglich für 8 Minuten zum Entspannen und Regenerieren. Und hat es später auch im Bekanntenkreis ab und an empfohlen. „Natürlich wurde ich anfangs belächelt – aber so manche mit täglichen Schmerzen, Müdigkeit und anderen Problemen haben inzwischen selber eine Matte angeschafft und positive Erfahrungen gesammelt.“ Die Edewechterin ist jedenfalls gerne bereit, Interessierte zu beraten und in einer Testphase mit der BEMER-Matte zu begleiten.

Heike Rippen, Bemer-Partner

Hinterm alten Kamp 22c
26188 Edewecht/Jeddeloh 1
Tel. 0171 4516363
heike.rippen@bemermail.com



Die BEMER-Matte unterstützt bei eingeschränkter Mikrozirkulation und kann so die ‚Hauptstraße unserer Gesundheit‘ wieder neu anregen.



Gibt es auch für Tiere!
(Text & Fotos: Heike Rippen)

„Türen öffnen“

Buch der Stiftung Opferhilfe Niedersachsen erschienen

Das Buch „Türen öffnen – Einblicke in die Arbeit der Stiftung Opferhilfe Niedersachsen“ ist druckfrisch erschienen und kann nun über den Buchhandel, über die regionalen Opferhilfebüros oder über unsere Homepage Stiftung Opferhilfe Niedersachsen erworben werden. Die niedersächsische Justizministerin Barbara Havliza und der Geschäftsführer der Stiftung Opferhilfe Niedersachsen, Hanspeter Teetzmann, haben sich mit einem Grußwort ebenso an dem Projekt beteiligt wie die Opferhelferinnen und Opferhelfer der Stiftung. So entstand ein Werk, welches nicht nur für Fachkräfte interessant sein dürfte. Die Autorinnen und Autoren vermitteln der Leserschaft in Form von authentischen Berichten und Beispielen, Einsichten über Ihre Arbeit im Umgang mit Opfern und den daraus resultierenden Problemen. Was heißt es eigentlich, von einer Straftat betroffen zu sein? Welche Hilfen brauchen Menschen, die eine Straftat erlebt haben? Und was macht eigentlich die Stiftung Opferhilfe Niedersachsen? Als Antwort auf diese und viele weitere Fragen öffnet die Stiftung Opferhilfe Niedersachsen mit diesem Buch ihre Türen. (Text & Foto: Stiftung Opferhilfe Niedersachsen)



Ran ans Mach|Werk

**Mehr Geld für innovative Kulturprojekte
– Ausschreibung startet jetzt**

Oldenburgs Fonds für innovative Kulturprojekte geht in die vierte Runde – und das mit viel Rückenwind. Das Fördervolumen wurde auf 80.000 Euro verdoppelt. Im vergangenen Jahr war der Fonds unter dem Namen „MACH|WERK“ neu gestartet und ein voller Erfolg: Viele außergewöhnliche Ideen wurden eingereicht. Beispiele sind die Outdoor-Galerie „Kunst statt Kommerz“ von The Hidden Art Project, der Ein-Personen-Theatersaal „Die Loge“ von Mathilda Kochan und Clara Kaiser oder „Kulturelli“, eine Fahrradtour zu Kunstwerken und Kulturstätten von Menso von Ehrenstein und Gesine Geppert. Noch rund 5 Wochen sind nun Zeit, um neue kreative Projekte zu planen oder innovative Formate zu konzipieren. Bis zum 22. August 2021 sollten diese beim Kulturbüro der Stadt Oldenburg, E-Mail kulturbuero@stadt-oldenburg.de, vorliegen. Die Entscheidungen fällt der Kulturausschuss im September. Die Realisierung der Projekte kann vom Oktober 2021 bis zum September 2022 erfolgen. Mehr Informationen unter www.machwerk-ol.de

(Quelle: Stadt Oldenburg)

KFZ - Meisterbetrieb Rieger GmbH



LICHTTEST UND BREMSEN- CHECK KOSTENLOS

Reifenservice	20,00 €
Einlagerung demontierter Räder...	17,00 €
Achsenvermessung inkl. Einstellung	62,00 €
Jahresinspektion	75,00 €
zzgl. Materialkosten für z.B. Scheibenwischblätter oder Filter	

**Während Ihrer Wartezeit bieten wir Ihnen
in unserer Cafeteria Lavazza Kaffee an.**

UNSERE LEISTUNGEN:

• Mechanik	• Karosserie
• Leihwagenservice	• Hol- und Bringservice
• Unfallschaden- instandsetzung	• Reifenservice mit Einlagerung
• HU/AU durch GTÜ	• Achsvermessung + Einstellarbeiten
• Fehlersuche aller Art	• Lackierungen
• Elektrik	• Klimaservice
• Ölwechsel	
• Inspektion für alle Fabrikate	... und vieles mehr!

Karl-Fischer Str. 8 · 26215 Metjendorf
Tel: 0441/849 29 · Fax: 0441/88 32 85
www.meisterbetrieb-rieger.de
Mo-Fr von 8-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr
GTÜ täglich

BÜRGERVEREIN OFENERDIEK E.V.

VEREINSLEBEN

Tagesfahrt nach Kalkriese und Coppenrath & Wiese

Wer kennt sie nicht, die sogenannte Varusschlacht im Jahr 9 n.Chr.? Auf dem Rückmarsch aus einem Sommerlager in der Nähe der Oberweser ließ sich der römische Feldherr Varus vom zunächst verbündeten Cheruskerfürsten Arminius, eingedeutscht „Hermann der Cherusker“, in einen Hinterhalt locken. In drei Tage lang währenden Kämpfen wurde er mit seinen Truppen von germanischen Stämmen vernichtend geschlagen. Archäologische Funde lassen vermuten, dass die letzte entscheidende Schlacht bei Kalkriese am Rande des Wiehengebirges stattgefunden hat. Hier befindet sich seit 2001 ein archäologisches Museum mit angeschlossenem Freilichtmuseum. Dieses ist Ziel einer Tagesreise am 10. September, die der bvo seinen Mitgliedern anbietet. Eine Gästeführerin wird dann bei einer bequemen und barrierefreien „Führung für Ältere“ die bekannten und vermuteten Einzelheiten erläutern. Nach einer Kaffeetafel im Café Kalkriese geht die Fahrt weiter nach Mettingen. Dort werden die Stadt und das Fabrikgelände „Coppenrath & Wiese“ besucht. Mit einer Gästeführerin geht es vom Bus aus auf eine „süße Tour“ in die Textilhandelsstadt Mettingen mit interessanten Beiträgen über den schönen Erholungsort. Leider ist es aus hygienischen Gründen nicht möglich, die Konditorei direkt zu besichtigen. Alternativ wird im Anschluss an die Bustour ein Informationsfilm von Coppenrath & Wiese vorgeführt. Eine gemütliche Kaffeetafel mit Leckereien aus dem Hause Coppenrath & Wiese schließt sich an. Die Fahrt findet statt am Freitag, den 10. September 2021.

Ablauf:

- » 7:30 Uhr Abfahrt des Busses vom Edeka Markt Am Stadtrand 14
- » 10:00 Uhr Führung durch das Museum
- » 12:00 Uhr Kaffee/Teetafel im Museum
- » 14:30 Uhr Gästeführung durch Mettingen, Kaffeetafel und Kuchen
- » 18:45 Uhr Ankunft Edeka Am Stadtrand

Im Reisepreis eingeschlossene Leistungen: Omnibusfahrt, Führung und Eintritt Museum Kalkriese, Kaffeetafel im Cafe Kalkriese, Busexkursion und Führung durch Mettingen, Informationsfilm, Kaffeetafel mit leckerem Kuchen von Coppenrath & Wiese, Kaffee oder Tee satt. Evtl. Mittagessen und weitere Getränke auf eigene Rechnung. Die Corona-Hygieneregeln sind einzuhalten. Alle Gäste müssen geimpft, genesen oder negativ getestet sein (Nicht vergessen: Impfpass, Genesen-Bescheinigung oder Schnelltest vom 9. September 2021!). Der Bus hat eine zusätzliche Lüftung erhalten. Die Anmeldung erfolgt durch Einzahlung des Reisepreises von 57,00 € je Person auf das Sonderkonto bei der LzO bis zum Einzahlungsschluss 29. August 2021 unter „Rolf Wempe-bvo IBAN DE 33 2805 0100 0093 793511“.

Die Anmeldungen erfolgen in der Reihenfolge der Einzahlungen, Anzahl der Teilnehmer: mindestens 30 Personen, sie ist auf höchstens 44 Personen begrenzt.
 Infos unter Telefon 0441-60622 oder E-Mail: rolf-wempe@online.de.

Erwähnung finden soll auch unsere Fahrt mit der Nostalgie-Eisenbahn durch das Hasetal am kommenden 24.Juli. Allerdings war hier der Anmeldeschluss bereits am 15.Juli. also vor dem Erscheinungsdatum des HUGO-Journals.
 (Text: Klaus-Dieter Habedank)

Politiker nehmen an der „Bahnwache“ teil.

Regelmäßig im Abstand von zwei Wochen hat der Bürgerverein Ofenerdiek für eine Bahnunterführung für alle Verkehre mit seinen „Bahnwachen“ demonstriert. Die ordnungsgemäß angemeldete Demonstration am 12. Juli um 16:30 Uhr beim Bahnübergang Am Stadtrand, zu der bei Redaktionsschluss jeweils von Tom Schröder und Daniel Fuhrhop Zusagen zur Teilnahme vorlagen, war die vorerst letzte. Die beginnenden Sommerferien und die Sommerpause des Rates lassen keine Entscheidungen mehr erwarten. Befreundete Vereine und Organisationen wie SVO, AGM und die Siedlergemeinschaft Jan Koopmann Alexandersfeld nahmen regelmäßig mit Vertretungen an den Bahnwachen teil. Gäste aus der Politik haben bisher – manche einmalig, manche mehrmals, öfter oder regelmäßig – teilgenommen.

Nicole Piechotta, Heinz Backhaus, Thomas Klein, Esther Niewerth-Baumann, Hendrik Klein-Hennig, Ulrich Gathmann, Malte Diehl, Jürgen Krogmann, Jutta Schober-Stockmann, Julien Niemann und Mona Temel unterstützten uns bereits.

Die Teilnahme der PolitikerInnen fiel in Sachen Frequenz und Auftritt jedoch sehr unterschiedlich aus. Einige recherchierten eher in eigener Sache zum Thema Bahnunterführung in Ofenerdiek, andere gaben direkt ihr positives Votum für die Aktion ab. Einige nahmen auch spontan mit „Einsatzweste“ an der Demo teil. Das waren alles sehr positive und wichtige Zeichen, aber keine(r) von ihnen brachte, jedenfalls nicht im Namen der jeweiligen Partei, ein klares Statement zu Lösungen für den Bahnübergang Am Stadtrand vor. Genau diese Stellungnahmen forderte der bvo kürzlich ein. Die aktuelle Verkehrssituation stellt nach häufigen und/oder langen Schrankenschließungen für alle eine starke Belastungsprobe dar. Außerdem sind dem Einzelhandel bereits viele bisher zufriedene Kunden verloren gegangen, da das Nadelöhr Ofenerdiek derzeit umfahren wird. Der bvo setzt sich weiterhin für eine Bahnunterführung ein, um hier dringende richtungsweisende Entscheidungen für den Stadtteil herbeizuführen.

(Text: Gerriet Schwarting)

Fragen des bvo an die Oldenburger Ratsfraktionen

Bekanntlich vertritt der bvo die Interessen aller Bewohnerinnen und Bewohner von Ofenerdiek und Alexandersfeld. Ein akutes Anliegen ist für uns das Thema Stadtteilentwicklung, um unseren schönen Stadtteil auch für die Zukunft lebens- und lebenswert zu erhalten. Um den Mitgliedern die Möglichkeit geben, sich ein Bild von den Standpunkten der sich zur Wahl stellenden Politiker in Bezug auf unseren Stadtteil zu machen, hat der bvo einen Fragenkatalog zu einigen Kernthemen an die Oldenburger Ratsfraktionen von CDU, SPD, Die Grünen,

die Linken, FDP und WFO geschickt, die wir im Folgenden auflisten. Die Beantwortung werden wir in unseren vereinseigenen Medien wie homepage – www.buergerverein-ofenerdiek.de – Newsletter, OMZ und unter facebook veröffentlichen.

1. Wie sehen Sie unsere Forderung nach einer Bahnunterführung für alle Verkehre am ehemaligen Bhf. Ofenerdiek?
2. Unterstützen Sie unser geplantes Bürgerhaus als Begegnungsstätte für alle? Wie ist Ihre Vorstellung dazu?
3. Wie sehen konkret Ihre Überlegungen und Maßnahmen aus, die dem s. g. schwachen Verkehr in unserem Stadtteil (Fußgänger, Radfahrer) sichere und gut ausgebauten Wege bieten?
4. Welche Ideen zur Ausgestaltung einer weiteren Stadtteilentwicklung haben Sie?
5. Nach unserer Erfahrung verhindert oder zumindest erschwert das derzeitige Einzelhandelsentwicklungskonzept die Neuansiedlung von Einzelhändlern in den einzelnen Stadtteilen, da der Innenstadt ein s. g. Vorrang eingeräumt wird. Wie sind Ihre Überlegungen dazu?
6. Die Firma Herzog verlässt in 2 bis 4 Jahren Ofenerdiek. Dadurch erhält Ofenerdiek die Gelegenheit, die frei werdende Gewerbefläche (rund 18.000 qm) zukunftsfähig und nachhaltig zu gestalten. Wie sehen Ihre Ideen hierzu aus?
7. Die Anzahl der Starkregenfälle und ihre z. T. katastrophalen Folgen für die Bürgerinnen und Bürger nehmen leider zu. Welche Maßnahmen halten Sie für notwendig, um die z. T. verheerenden Folgen zu verhindern bzw. wenigstens zu minimieren?

(Text: Klaus-Dieter Habedank, bvo)

Nachfolge gesucht

Der Herbstflohmarkt des bvo auf dem Parkplatz von Edeka-Husmann ist für Ofenerdiek seit vielen Jahren eine beliebte Veranstaltung, ein Treffpunkt zum Trödeln, bummeln, feilschen und Unterhaltung in lockerer Atmosphäre. Während der Zeit der Corona-Pandemie musste er allerdings leider ausfallen. Als Organisator fungierte seit über zehn Jahren unser jetziger zweiter Vorsitzender Bodo Gerdes, unterstützt von seinem bewährten Team. Wegen anderer Verpflichtungen muss nun Bodo Gerdes leider die Leitung der Durchführung abgeben. Natürlich wäre es schade, wenn der Herbstflohmarkt gänzlich ausfallen müsste. Daher sucht der bvo eine Nachfolge für die Organisation und bittet, dass sich Interessierte finden, die diese Arbeit ehrenamtlich für den bvo weiterführen möchten. Herr Gerdes wird gerne bei der Einweisung behilflich sein, und somit könnte vielleicht auch mit einem Teil des „alten Teams“ und neuen Mitarbeitern die Durchführung des Herbstflohmarktes weiterhin gewährleistet sein. Gesucht wird auch eine Unterstützung des ehrenamtlichen Teams für den „Verpflegungspavillon“, um auch künftig während des Flohmarktes Kaffee und Kuchen anbieten zu können.

Interessierte mögen sich gerne melden bei der E-Mail-Adresse bodo.gerdes@buergerverein-ofenerdiek.de oder telefonisch unter 0441 3049157.

(Text: Klaus-Dieter Habedank, bvo)

bvo
Bürgerverein
Ofenerdiek e.V.

VEREINE BERICHTEN

KONZERT MIT DEM „SCHNULZEN-SEXTETT“ UND BÜCHERMARKT

Am Freitag, 3. September 2021 ist es endlich soweit: ab 19:30 Uhr präsentieren die Sängerinnen Jutta Klages und Claudia Höpken mit ihren „Männern“ Eckard Klages, Helmut Helms, Dieter Schnittger und Horst Braje ihr neues Programm. Unter dem Motto „Schön war die Zeit“ singt und spielt die das „Schnulzen-Sextett“ aus Bokel und Wiefelstede wieder bekannte und weniger bekannte Schlager der 50-er und 60-er Jahre und verbindet diese mit charmant vortragenen Hintergrundinformationen zur Zeitgeschichte und den Originalinterpreten zu einem unterhaltsamen Abend. Das „open-air-Konzert“ findet auf dem hinteren Hof beim Heinrich Kunst Haus statt und beginnt um 19:30 Uhr. Karten können für 7 € ab sofort telefonisch bei Richard Eckhoff unter 0441-60735 oder 0171-4957241 bzw. unter E-Mail unter kontakt@heinrich-kunst-haus.de vorbestellt werden.

Zwei Tage später, am 5. September, bieten „Büchermichel“ Michael Heckes und weitere Antiquariate aus dem Ammerland und dem Oldenburger Umland einen Büchermarkt der besonderen Art: von 11:00 bis 17:00 Uhr gibt es im Heinrich Kunst Haus (Sandweg 22, Ofenerfeld) antiquarische Bücher, die vor 1933 erschienen sind: Romane und Erzählungen, Sachbücher und Bildbände, Chroniken, Kalender und Kunstbücher, wobei auch viele literarische Seltenheiten und Kostbarkeiten auf Buchliebhaber warten. Organisator Michael Heckes und seine Kollegen helfen bei speziellen Fragen und Wünschen gerne weiter und freuen sich auf viele Besucher. Für beide Veranstaltungen gelten die Abstands- und Hygieneregeln.

(Text: Heinrich Kunst Haus)

BOB FERGUSEN SPIELT IM HEINRICH KUNST HAUS!

Endlich ist er wieder da. Nach den letzten erfolgreichen und ausverkauften Konzerten besucht der schottische Musiker und Songwriter Bob Ferguson auch dieses Jahr wieder das Heinrich Kunst Haus im Sandweg 22 in Ofenerfeld. Am Donnerstag, 9. September spielt und singt er ab 19:30 Uhr schottische Balladen, keltische Weisen und Folk-Musik „vom Feinsten“. Eine Anmeldung mit Vorkasse für dieses Konzert ist erforderlich. Karten gibt es für 7 € bei Richard Eckhoff unter 0441-60735 oder 0171-4957241 bzw. unter E-Mail: kontakt@heinrich-kunst-haus.de. Diese können dann am Montag, 23. August, Mittwoch, 25. August und am Donnerstag, 26. August zwischen 19:00 und 20:00 Uhr im Heinrich Kunst Haus abgeholt werden. Auch eventuelle Restkarten können dann noch erworben werden.

(Quelle: Heinrich Kunst Haus)

„STERNCHENGE- SCHICHTEN“ AM ABEND

Leseforum Oldenburg bietet „Sternchenge-
schichten“ in den Sommerferien an

Das Leseforum Oldenburg setzt das Programm „Sternchengeschichten am Abend“ vom 27. – 29. August 2021 als Zoom-Meeting fort. Die Autorinnen Ulrike Wendt, Susanne Juderjahn und Ursula Kroon lesen als Ferienüberraschung für Kindergarten- und Grundschulkinder jeweils um 19:00 Uhr online eine Gute-Nacht-Geschichte vor. Bereits in den Osterferien fand das Pilotprojekt „Sternchengeschichten“ mit großem Erfolg statt. Die Rückmeldungen der Eltern und Kinder waren durchweg positiv, sodass die ehrenamtlichen Lesungen weiterhin in den Ferien angeboten werden.

Die Kinder können es sich wieder mit ihren Kuscheltieren gemütlich machen und den Autorinnen zuhören. Vor Beginn der Lesung lernen sich alle Teilnehmer kurz kennen, und im Anschluss können die Kinder und/oder Eltern Fragen zu den Geschichten, den Autoren und den Lesungen stellen. Gerade der persönliche Kontakt am Anfang und am Ende der Lesungen war in den Osterlesungen für die Autorinnen und Kinder erfreulich. Viele Kinder waren Abend für Abend pünktlich dabei und freuten sich sichtlich.

Mit dem Angebot der Zoom-Lesungen in einem zuverlässigen und planbaren Rahmen wird die Fantasiewelt der Kinder angeregt und die Aufmerksamkeit sowie Konzentration der kleinen Zuhörer in besonderer Weise berücksichtigt. Über das Zuhören, Sehen, Lesen und Mitdenken erschließen sich diese Kinder neue Welten und erlangen ganz nebenbei eine gute Konzentration, Sprech- und Ausdrucksfähigkeit sowie eine erste Medienkompetenz, stellen die Organisatorinnen Ursula Kroon und Ulrike Wendt als übergeordnete Ziele dar.

Die Autorinnen des Leseforums Oldenburg freuen sich auf den Start der „Sternchengeschichten am Abend“ in den Sommerferien.

Bei Interesse melden Sie sich mit Ihren Kindern bitte an: info@leseforum-oldenburg.de

(Text: Leseforum Oldenburg e.V.)

LESEFORUM OLDENBURG JETZT MIT EIGENEM PODCAST „LITLe SCHNACK“

Vom Leseforum Oldenburg e.V. gibt es jetzt noch mehr auf die Ohren: Nach der erfolgreichen Video-Lesung-Reihe auf YouTube ist der Verein im Juni mit seiner ersten Podcast-Folge von „LitLe Schnack“ gestartet. Immer zur Monatsmitte erscheint eine neue Folge, in der Autor:innen aus Oldenburg und umzu über ihre Arbeit, ihre Bücher und vieles anderes aus ihrem literarischen Leben sprechen.

Den Podcast gibt es auf Spotify: <https://spoti.fi/3qkazQc> und auf allen Podcast-Portalen.

(Text: Renée Repotente)

BUNTES PROGRAMM BEIM SV OFENERDIEK



Beim SV Ofenerdiek geht es wieder rund. Nach einem flauen ersten Halbjahr, das geprägt war durch etliche Corona-Beschränkungen, atmet der Verein durch. Endlich können sie wieder loslegen. Und das lässt sich der Verein nicht zweimal sagen. Das Team des SV Ofenerdiek hat nämlich wieder einige



Veranstaltungen im Programm: Die beliebten Kaffee- und Spielernachmittage für Erwachsene gibt es jetzt wieder an jedem ersten Donnerstag im Monat ab 15:00 Uhr im Vereinsheim an der Lagerstraße. Anmeldung und weitere Infos dazu erhält man bei Gisela Hesse: Tel. 0441-604 Jeden Mittwoch von 8:00 Uhr bis 9:00 Uhr wird in der Franz Faas Halle die Stunde Frauen Ü60 angeboten. Im Anschluss geht es mit der Männer Stunde Ü60 weiter. An jedem Donnerstag geht es um 9:00 Uhr mit der Reha Hockergymnastik los. Um 10:00 Uhr startet die Lungen Gruppe (beides mit Verordnung). Im Anschluss wird von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr eine normale Hockergymnastik angeboten. Weitere Infos gibt's von Jörg Dapferheld unter 0441-30155788.

Die Tänzer-Gruppe der 9–14-Jährigen sucht Verstärkung. Die Trainings findet dienstags von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr und Donnerstags von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Ofenerdiek statt. Anmeldung zum Probetraining unter christiane-fahsl@yahoo.de.

Für das Eltern-Kind-Turnen der 2–4-Jährigen werden noch Übungsleiter:innen gesucht. Die Gruppe trifft sich an jedem Dienstag von 15:55 Uhr bis 16:55 Uhr zum Balancieren, Schaukeln, Hüpfen und Turnen. Und auch die Gruppe der 4–7-Jährigen sucht dringend Übungsleiter:innen. Die Kinder treffen sich an jedem Donnerstag von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr, um sich richtig auszutoben. Wer sich als Übungsleiter:in berufen fühlt, kann sich bei Jessica Buse unter 0176-32228657 melden.

Das Vereinsheim des SV Ofenerdiek ist übrigens ab sofort montags in der Zeit von 19:00 Uhr bis 23:00 Uhr geöffnet. Beim Betreten des Gebäudes sind die bisher bekannten Hygieneregeln zu beachten. Es besteht kein Test- aber Dokumentationspflicht. Diese ist möglich per Luca-Barcode oder ausliegender Adressliste. Auch die Geschäftsstelle des SV Ofenerdiek ist wieder geöffnet und montags von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr, dienstags von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr und donnerstags von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr erreichbar.

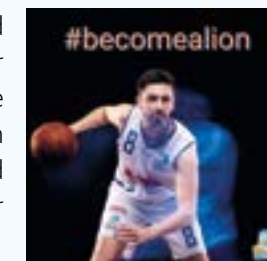
Abschließend gratuliert der SV Ofenerdiek seinem langjährigen Kassensprüfer, Günther Beilken. Die beiden Vereinsvorsitzenden Christian Marke und Stephan Gucanin gratulierten Beilken, der dem Verein seit 1963 bis heute treu ist.

(Quelle & Foto: SV Ofenerdiek, Text: Merle Werkmeister)

JETZT TEIL DER BLUE FIRE LIONS WERDEN

Die Blue Fire Lions bieten auch in der kommenden Saison die Möglichkeit, Teil ihres aufstrebenden Teams zu werden. Dafür suchen sie nach Basketballern, die Spielfreude mitbringen und sich sportlich weiterentwickeln und in der Landesliga spielen möchten.

Durch die professionelle Betreuung und das Coaching durch Malte Scheper, der über eine A-Lizenz verfügt, haben die angehenden Löwen die Möglichkeit, an ihren persönlichen Skills zu arbeiten und sich gemeinsam mit den Ofenerdieker Basketballern weiterzuentwickeln.



Die Blue Fire Lions suchen außerdem noch Spieler für ihre zweite Herrenmannschaft, die in der Regionsklasse spielt und jungen Spielern die Möglichkeit bietet, an die erste Mannschaft herangeführt zu werden. Daneben bieten die Ofenerdieker noch Spielmöglichkeiten in ihrer dritten Mannschaft (Kreisliga) sowie für Jugendliche in ihren U16- und U12-Teams. In jedem der Teams sind neue Spieler jederzeit herzlich willkommen.

Wer weitere Informationen benötigt oder Interesse an einem Probetraining hat, kann sich bei den Blue Fire Lions per E-Mail an basketball@sv-ofenerdiek.de melden.

(Text: Patrick Voigt, Foto: Felix Vollmer)

DER THOMAS-CHOR SINGT WIEDER!

Der Thomas-Chor in Ofenerdiek darf wieder singen. Nach langer Corona-Pause durften die Mitglieder:innen bereits im Juni wieder gemeinsam singen, wenn auch mit Beachtung der nötigen Abstandsregelungen. Und da nun die ersten neuen Lieder eingesungen werden, sucht der Chor immer wieder neue Mitglieder:innen. Bei gutem Wetter singen sie gemeinsam an jedem Donnerstag von 20:00 Uhr bis 21:00 Uhr vor der Thomas-Kirche in Ofenerdiek, bei schlechtem Wetter findet die Probe in der Kirche statt. Anmeldungen und weitere Informationen gibt's bei Eckart Kelch unter 0441-81284.

(Text: Merle Werkmeister)

Shanty-Chor Oldenburg

sucht Chorleiter m/w/d

Shantybaas
Heinz-H. Meyer von Thun
Tel.: 0441/ 36 11 54 00

Chor-Manager
Heiko Hillmer
Tel.: 0441/ 6 12 53



FBSP
FBSP-STEUERBERATUNG GMBH
DIRK FRIEDHORST | STEUERBERATER

WIR SPRECHEN KEIN FACH-CHINESISCH.
SONDERN OFENERDIEKISCH!

Sieben Berge 37 · 26125 Oldenburg · Tel.: 0441.500150
www.fbsp-steuerberatung.de · E-Mail: info@fbsp-steuer.de





IMMOBILIEN
EVELYN DIESNER
Kaufrau in der Grundstücks- u. Wohnungswirtschaft

„Wenn, dann richtig.“

FLEXIBEL, SICHER UND SERIÖS ZUM ZIEL.
Lieber persönlich? 0170 / 985 3003

www.diesner-immobilien.de
Mühlenbruch 2a/b · 26160 Bad Zwischenahn

Fahrschule
Beilken *Inh. Reiner Siemen*

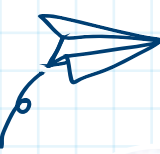
Weißemoorstr. 271 · 26125 Oldenburg
Tel. 0441-30 3393 · Mobil 0172-53 31 765
www.fahrschule-beilken.de

Lohnsteuerberatungsring
Lohnsteuerhilfeverein e.V.

LBR

Ihr persönlicher Berater
Heiko Brandhorst

Langenweg 170 a
26125 Oldenburg
Telefon 04 41 / 9 60 82 19
Telefax 04 41 / 36 19 40 90
Mobil 01 76 / 23 10 91 52
heiko.brandhorst@ewetel.net



Experten-



Steuertipp von
Heiko Brandhorst

SPARER-PAUSCHBETRAG? WAS IST DAS?

Fast jeder hat ein Sparkonto. Auf das darauf gesparte Geld fallen Zinsen an. Auf Kapitalerträge wie Zinsen und Dividenden müssen Sparer 25 % Abgeltungssteuer zahlen. Zusätzlich werden 5,5 % Solidaritätszuschlag sowie gegebenenfalls Kirchensteuer erhoben. Mit dem Sparer-Pauschbetrag (auch Sparer-Freibetrag genannt) bleibt jedoch ein Teil Ihrer Kapitaleinkünfte steuerfrei. Er beträgt im Jahr 801 Euro pro Person.

Bei Ehepartnern verdoppelt sich der Freibetrag auf 1.602 Euro und kann auch gemeinsam genutzt werden. Wenn die Kapitaleinnahmen unter dem Sparer-Pauschbetrag von 801 Euro (bzw. 1.602 Euro bei Ehepartnern) liegen, dann verfällt der nicht genutzte Betrag. Er kann nicht anderweitig steuermindernd abgezogen werden. Ehepartnern steht auch der doppelte Pauschbetrag zu, wenn nur einer der Partner Kapitaleinkünfte hat. Liegen diese über dem Sparer-Pauschbetrag, müssen Sie nur auf den übersteigenden Betrag Abgeltungsteuer zahlen. Der Sparer-Pauschbetrag gilt für Einkünfte aus Kapitalvermögen. Dazu gehören Zinsen aus Sparguthaben und Wertpapieren, Investmenterträge, Gewinnanteile aus Aktien, Gewinne aus dem Verkauf von Wertpapieren, Gewinnanteile aus GmbH-Anteilen oder Erträge aus Genussscheinen und unverbrieften Genussrechten.

Um den Sparer-Pauschbetrag zu nutzen, stellen Sie bei Ihrer Bank, Bausparkasse oder Fondgesellschaft einen Freistellungsauftrag. Ein Freistellungsauftrag wird zum 1. Januar des Jahres erteilt und gilt bis zum 31. Dezember. Ohne Änderung läuft er automatisch für das Folgejahr weiter, kann aber je nach Bedarf im laufenden Jahr geändert, widerrufen oder befristet werden. Rückwirkende Änderungen für vergangene Kalenderjahre sind nicht möglich. Haben Sie mehrere Geldanlagen bei unterschiedlichen Kreditinstituten?

Dann sollten Sie Ihre Freistellungsaufträge auf die jeweiligen Banken aufteilen. Hierbei müssen Sie jeder Bank einen Freistellungsauftrag erteilen. Für minderjährige Kinder mit eigenen Konten können Eltern einen gesonderten Freistellungsauftrag von 801 Euro je Kind beantragen. Tipp: Wurde bei den Banken kein Freistellungsauftrag gestellt, können Sie den Sparer-Pauschbetrag noch nachträglich bei der Steuererklärung beantragen. Hierfür setzen Sie ein Kreuz in der Anlage Kap bei „Ich beantrage eine Überprüfung des Steuereinbehalts für bestimmte Kapitalerträge“. Das Finanzamt überprüft dann die eingereichten Steuerbescheinigungen der Bank und berücksichtigt den Freibetrag.

(Text: Heiko Brandhorst, Foto: Lichtblick)

Tipps



Kniggetipp
von Ralf Beyer

TERMINABSAGE

Die Kommunikation per E-Mail oder verschiedene Messenger-Dienste ist in der heutigen Zeit durchaus üblich. Aber wie fühlt sich der „Termin-Partner“? Sicherlich kommt es etwas darauf an, um was für eine Art Termin es sich handelt. Die einfache schriftliche Mitteilung, dass „es leider nicht klappt“, ist für manche Menschen auch einfach ein Schlag ins Gesicht. Dabei ist es egal, ob man „nur“ mit einem Freund oder Freundin verabredet war, oder ob es ein Geschäftstermin ist, den man absagt – schließlich hat sich ein „Termin-Partner“ einen Teil seiner Zeit für einen anderen reserviert. Offensichtlich ist dieser Termin für eine Person wichtiger als für eine andere Person. Es ist somit ein Zeichen der Wertschätzung, wenn man sich die Zeit nimmt und so einen Termin persönlich, bzw. telefonisch absagt. Diese wenigen Minuten lassen sich bestimmt in einem Tagesplan unterbringen. Das häufige Absagen von Terminen führt im privaten Rahmen unweigerlich irgendwann dazu, dass man in der Freizeitgestaltung anderer Menschen keinen Platz mehr findet. Für Unternehmen kommt noch hinzu, dass die Vertrauenswürdigkeit und Professionalität als wichtige und existenzielle Eigenschaften aus dem Unternehmensprofil in den Köpfen vieler Kunden verschwinden. In einem persönlichen Gespräch stehen einer Person sprachliche Faktoren wie Betonung und Stimme zur Verfügung um ggf. auch beschwichtigend auf den Gesprächspartner einzuwirken. Bei einer schriftlichen Absage legt der Leser die Betonung und Tonlage in den Text, so wie er ihn empfindet. Aus diesem Grund sollte man besser zum Telefon greifen und die ursprüngliche Funktion (telefonieren) nutzen und nicht um die „schnelle Nachricht“ loszuwerden.

Fühlt sich ein Mensch erst einmal auf das Abstellgleis geschoben, ist es sehr schwierig, die Gunst dieses Menschen wieder zurückzugewinnen. In diesem Sinne – reden Sie doch mal wieder miteinander! Ihr Ralf Beyer (Sie erreichen mich unter knigge@mangoblau.de.)

(Quelle + Foto: Ralf Beyer, ADTV-Tanzlehrer
& IHK gepr. Trainer für Umgangsformen im Beruf)

Komm uns besuchen!

UNSER ANGEBOT
FÜR DICH!



ADTV-Tanzschule Beyer
Tel. 0441 88 30 55 · Hansa-Ring 48 · 26133 Oldenburg
tanzen@ts-beyer.de · www.ts-beyer.de





Gesundheitstipp
von Petra Eberlei

HILFT FITNESS GEGEN EINSAMKEIT?

Untersuchungen des Marktforschungsinstituts Splendid Research aus dem Jahr 2019 zeigen: Über 43,7 % der Deutschen fühlen sich manchmal (32 %), häufig (9,8 %) oder ständig (1,9 %) einsam. Wahrscheinlich hat die Pandemie diese Ergebnisse noch weiter verstärkt bzw. die Zahl der Betroffenen erhöht.

Also möchten wir uns heute mal an die Leser mit unserem Expertentipp wenden, die dieses Gefühl kennen oder sich einfach nach mehr sozialen Kontakten sehnen. Und damit der Frage nachgehen, ob der Fitnessclub diesen Wunsch erfüllen kann.

Hier die wichtigsten Aspekte der Studie zusammengefasst:
Suchen Sie sich ein Studio, welches zu Ihrem „Typ“ passt. Das hat weniger mit dem Alter zu tun, als mit Ihren Bedürfnissen nach Lebensstil, Publikum und Angeboten. So ist die Wahrscheinlichkeit, auf Gleichgesinnte zu treffen, größer.

Aktivität auf der Trainingsfläche unterstützt die Kommunikation. Die Stimmung ist beim Training positiv und es ergeben sich vielfältige Situationen für nette Kontakte. Noch etwas „lockerer“ ist die Atmosphäre in Kursen, während die Wellnessbereiche oder die Café-Lounge zu ruhigeren Gesprächen einladen.

Und wer seine „festen“ Trainingstage hat, wird schnell feststellen, dass sich dort immer wieder die gleichen Leute tummeln. Nicht zuletzt ist jedes Wiedersehen nicht nur unter den Besuchern angenehm, sondern auch für uns als F1-Team eine echte Freude. Also: nette Kontakte oder vielleicht sogar echte Freundschaften sind wirklich keine Seltenheit, aber das „Tüpfelchen auf dem „i“ ist ohne Zweifel, dass bei jedem Fitnesstraining Glückshormone ausgeschüttet werden, eine Wohltat für die Psyche.

Lernen Sie doch einfach mal diese Möglichkeiten kennen: Mit dem aktuellen Kennlern-Angebot können Sie einen Monat lang für nur 29 € alle Leistungen genießen, Glückshormone inklusive.

(Quelle + Foto: Petra Eberlei, Leitung
Trainingsbereich im F1 - FITNESS OLDENBURG)

IMPRESSUM Das HUGO-Journal erscheint monatlich bei der Mangoblau Medien GmbH – Oldenburg, und wird kostenlos im Stadtteil Ofenerdiek und Metjendorf vertrieben. Impressum: V.i.S.d.P. und Herausgeber: Mangoblau Medien GmbH, Axel Berger, Marlies Mittwollen (in Zusammenarbeit mit der Werbegemeinschaft: „HUGO e.V.“), Wiefelsteder Str. 19, 26127 Oldenburg, Tel. 30410216, E-Mail: info@HUGO-Journal.de, Gerichtsstand: Oldenburg (Oldb.). Verantwortlich für Redaktion: Axel Berger (V.i.S.d.P.), Satz/Layout: Mangoblau GmbH, Redaktionelle Mitarbeiter: Axel Berger, Renée Repotente, Merle Werkmeister, Katja Mickelat, HUGO (hugo). Druck: Brune-Mettcker Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Wilhelmshaven, Auflage: 12.500 / Vertrieb: Beta Media / Verbreitungsgebiet: Stadtteil Ofenerdiek (Oldb.), Metjendorf, Bildnachweis: Eigene Bilder / www.freepik.com / Titelbild: www.freepik.com, Erscheinungstermin: Mitte des Monats, Redaktionsschluss: der 3. eines Monats, www.HUGO-Journal.de, Haftungsausschluss: Für Angaben im Serviceteil und unverlangt eingesandte Materialien wird keine Haftung übernommen. Fremdgekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Leserbriefe können gekürzt werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste von Januar 2021. Anzeigenvorlagen unterliegen dem Urheberrecht. Abdruck und Weiterverbreitung sämtlicher Inhalte nur nach Genehmigung. Alle © 2021 liegen bei der Firma Mangoblau Medien GmbH.

Unsere Angebote gültig bis zum 30.07.2021

Voltaren Schmerzgel forte, 23,2 mg/g

Gel für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren, 180 g*

Zur lokalen, symptomatischen Behandlung von Schmerzen bei akuten Prellungen, Zerrungen oder Verstauchungen infolge eines stumpfen Traumas, z. B. Sport- und Unfallverletzungen. Bei Jugendlichen über 14 Jahren ist das Arzneimittel zur Kurzzeitbehandlung vorgesehen.

Warnhinweis: Enthält Propylenglycol, Butylhydroxytoluol und ein eukalyptushaltiges Parfum.

Wirkstoff: Diclofenac, Diethylaminsalz tib. 3 Solange der Vorrat reicht.



~~29,30~~
21,89
Sie sparen
25 %

Grundpreis: 12,16 € pro 100 g

Keltican® forte Kapseln, 40 Stück

Rücken? Nervensache! Keltican® forte ist ein Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (bilanzierte Diät). Zum Diätmanagement bei Wirbelsäulen-Syndromen, Neuralgien und Polyneuropathien.



~~41,95~~
31,39
Sie sparen
25 %

Sommer, Sonne, Sonnenschutz!

Bei uns erhalten Sie Sonnencreme für jeden Hauttyp.

Wir beraten Sie gern!

Thealoz® Duo Augentropfen, 10 ml

Linderung bei trockenen, geröteten, tränenden und müden Augen.

Schützen und regenerieren mit der patentierten Zweifach-Formel. Lindern schnell und langanhaltend. Unkonserviert und phosphatfrei.

Für Kontaktlinsträger geeignet. Einfache Handhabung.

~~14,95~~
11,39
Sie sparen
23 %

Grundpreis: 113,90 € pro 100 ml

